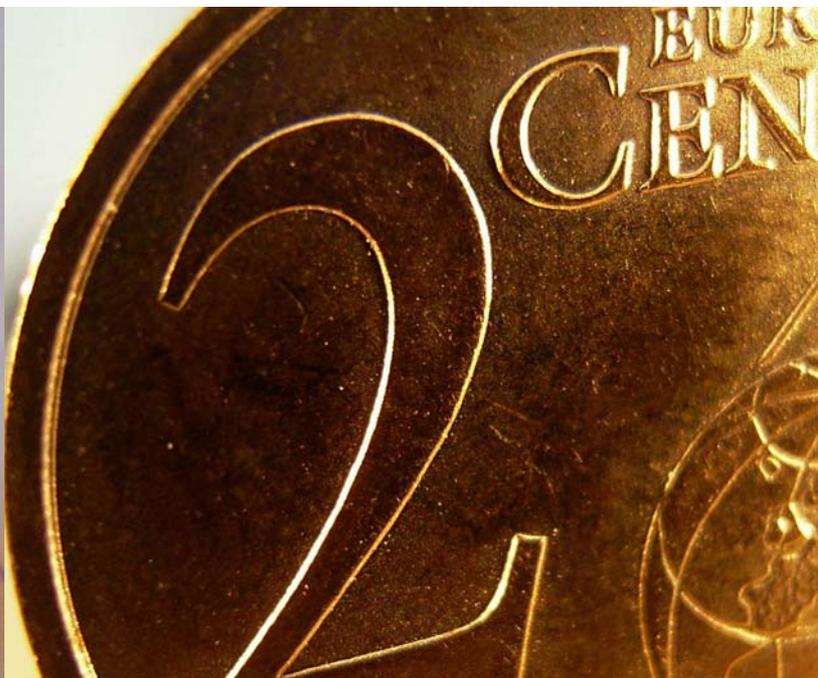


Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020

1. Fortschreibung (2009)

Kurzfassung

Stand: 14.10.2008



Verantwortlich:

Der Oberbürgermeister
Dezernat II
Lenkungsgruppe Strategische Steuerung
Ansprechpartner: Andreas Ruhl
aruhl@schwerin.de

Stand: 14.10.2008

Einführung

Bei dem hier vorgelegten Konzept handelt es sich um die 1. Fortschreibung (2009) des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020 in der Form des Beschlusses der Stadtvertretung vom 09.06.2008. Das Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020 wird nachfolgend als Basiskonzept bezeichnet.

Vor dem Hintergrund der sehr kurzen Zeit zur Qualifizierung wurde die 1. Fortschreibung (2009) bewusst kurz gehalten. Sie ist als „Lose-Blatt-Sammlung“ konzipiert.

In allen Punkten wird auf das Basiskonzept mit entsprechender Seitenzahl verwiesen (Beispiel: „Basiskonzept, S. 3“) und angemerkt, ob die angeführten Passagen

- unverändert bestehen bleiben („unverändert“),
- durch einen neuen Text ersetzt („mit folgender Neufassung“) oder
- durch zusätzliche Texte ergänzt („mit folgendem Ergänzungstext“) werden.

Neue Abschnitte wurden durch „neu eingefügt“ gekennzeichnet.

In Bezug auf die analytischen Betrachtungen (Punkt I.3 des Basiskonzeptes) erfolgt nicht in jedem Haushaltsjahr eine Aktualisierung, sondern nur wenn neue Entwicklungen dies erfordern.

Bei den Haushaltssicherungsmaßnahmen (Punkt III. des Basiskonzeptes) wurden lediglich neue Maßnahmen / weitergehende Aufträge / Prüfaufträge und Maßnahmen und Aufträge aufgenommen, die aufgrund neuer Erkenntnisse oder veränderter Rahmenbedingungen modifiziert wurden.

Alle bisher nicht vollständig umgesetzten Maßnahmen und Aufträge haben unverändert Bestand und werden somit weitergeführt. Die jeweiligen Umsetzungsstände sind in den Anlagen VIII und IX dargestellt.

Nach Beschlussfassung dieser vorgelegten Kurzfassung erfolgt die Erstellung eines Gesamtkonzeptes „1. Fortschreibung (2009)“. In diesem Zuge erfolgt auch die Eintragung der Seitenzahlen in das Inhaltsverzeichnis.

Wenn im folgenden Text bisweilen die männliche und die weibliche Form nicht zusammen aufgeführt werden, dann um Konstruktionen mit hohem Lesewiderstand (wie z.B. bei „Bürgerinnen und Bürger“) oder um Wortgebilde (wie „BürgerInnen“) aus ästhetischen Gründen zu vermeiden.

Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020

1. Fortschreibung (2009)

Seite

I. Ausgangssituation

- I.1 Rechtlicher Rahmen
- I.2 Haushaltsentwicklung
 - I.2.1 Fehlbetragsentwicklung
 - I.2.2 Umsetzung bisheriger Konsolidierungsansätze
 - I.2.3 Haushaltsvollzug 2008
 - I.2.4 Haushaltsplan 2009 und Mittelfristige Finanzplanung
- I.3 Analytische Betrachtung
 - I.3.1 Einwohnerentwicklung
 - I.3.2 Entwicklung ausgewählter Budgets
 - I.3.2.1 Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit
 - I.3.2.2 Amt für Soziales und Wohnen
 - I.3.2.3 Personal
 - I.3.2.4 Wirtschaftliche Unternehmen
 - I.3.2.5 Allgemeine Deckungsmittel
 - I.3.3 Interkommunaler Vergleich
- I.4 Konsolidierungsbedarf
- I.5 Bewertung der finanziellen Lage und Folgen

II. Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes 2008-2020

- II.1 Oberziel: Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit
- II.2 Unterziele
- II.3 Optimierungspotenziale der Landeshauptstadt Schwerin

III. Haushaltssicherungsmaßnahmen (2009 ff.)

- III.1 Einführung
- III.2 Maßnahmebezogene Darstellung
- III.3 Maßnahmen in einzelnen Budgets
- III.4 Anpassung von Maßnahmen auf Grund geänderter Basisdaten

IV. Zusammenfassung der Optimierungseffekte

- IV.1 Auf Basis von Budgets
- IV.2 Auf Basis von Konsolidierungsarten

V. Gegenüberstellung Konsolidierungsbedarf und Konsolidierungsmaßnahmen

VI. Fazit

VII. Finanzsituation unter Einbeziehung der Funktionen als Landeshauptstadt und Oberzentrum

VIII. Weiteres Vorgehen

- VIII.1 Begleitung und Umsetzungskontrolle
- VIII.2 Einführung der kommunalen Doppik

Anlagen

Anlagenverzeichnis:

- I. Arten der Defizitberechnung (Basiskonzept S. 113, Neufassung)
- II. Erweiterte Finanzplanung (Basiskonzept S. 114 ff., Neufassung)
- III. Einwohnerzahlen kreisfreie Städte (Basis der Grafiken) (Basiskonzept S. 127, unverändert)
- IV. Einnahmepotenziale Personal (Basiskonzept S. 129 f., unverändert)
- V. Städtevergleich Hebesätze Realsteuern (Basiskonzept S. 131 ff., unverändert)
- VI. Städtevergleich Hundesteuer (Basiskonzept S. 135 f., unverändert)
- VII. Finanzsituation bei Kompensation oberzentraler Funktionen (Basiskonzept S. 137 f., Neufassung)
- VIII. Umsetzungsstände Maßnahmen HSK 2008 – 2020 (Neufassung)
- IX. Umsetzungsstände Aufträge HSK 2008 – 2020 (Neufassung)
- X. Erläuterungen zu Prüf- und Umsetzungsergebnissen (Neufassung)

Abkürzungen (Basiskonzept S. 2, unverändert)

Abstract: (Basiskonzept S. 2, mit folgender Neufassung für die 1. Fortschreibung (2009))

Die finanzielle Leistungsfähigkeit Schwerins ist dauerhaft weggefallen. Zurzeit besteht ein jährliches strukturelles Defizit von ca. 27 Mio. €. Die aufgelaufenen und über Kassenkredite zu finanzierenden Haushaltsdefizite werden per 31.12.2008 voraussichtlich rund 96,9 Mio. € betragen. Die Investitionsschulden per 31.12.2008 betragen voraussichtlich ca. 85,2 Mio. €. Die Kommunalaufsicht hat wiederholt rechtsaufsichtliche Anordnungen erlassen. Danach hat Schwerin in einem verbindlichen Haushaltssicherungskonzept darzustellen, in welchem Zeitraum und durch welche konkreten Maßnahmen der Haushaltsausgleich wieder hergestellt werden kann. Durch den anhaltenden Bevölkerungsschwund verschlechtern sich die wirtschaftlichen Grundlagen der Landeshauptstadt zunehmend. Gleichzeitig nehmen die Leistungen im sozialen Bereich stetig zu. Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren reduzierte Landeszuweisungen zu erwarten. Neue Investitionen werden zunehmend schwerer finanzierbar. Mithin sind massive Probleme der hochbaulichen, verkehrlichen und der sozialen Infrastruktur zu erwarten.

Vor diesem Hintergrund wurde ein weit reichendes Konsolidierungskonzept erarbeitet und am 09.06.2008 von der Stadtvertretung beschlossen. Oberziel ist die Wiedererlangung der finanziellen Leistungsfähigkeit. Durch eine Fülle an konkreten Maßnahmen und Aufträgen sollen im Gesamtkonzern Landeshauptstadt ¹ Einnahmen erhöht und Ausgaben reduziert werden. Darüber hinaus sollen durch gezielte strategische Maßnahmen und Bündelung der Kräfte bestehende Potenziale effektiver ausgeschöpft werden.

Gleichwohl ist auch bei Realisierung der Maßnahmen ohne weitergehende finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt Schwerin ein Haushaltsausgleich im Konzeptzeitraum nicht darstellbar. Es sind weitergehende Anstrengungen erforderlich, um die finanzielle Leistungsfähigkeit Schwerins wieder herzustellen.

¹ Dazu gehören neben der Kernverwaltung und den städtischen Einrichtungen auch die Eigenbetriebe sowie die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften.

I. Ausgangssituation (Basiskonzept S. 3, unverändert)

I.1 Rechtlicher Rahmen (Basiskonzept S. 3, unverändert)

I.2 Haushaltsentwicklung (Basiskonzept S. 4, unverändert)

I.2.1 Fehlbetragsentwicklung (Basiskonzept S. 4, mit folgender Neufassung)

Für die Betrachtung im Haushaltssicherungskonzept ist maßgeblich das strukturelle Defizit von Bedeutung. Es dient als wichtiger Indikator für die Beurteilung der finanziellen Problemlage. Nachfolgend wird der strukturelle Fehlbetrag dargestellt:

| | |
|--------------|-------------|
| 2002 (RE) | 470,2 T€ |
| 2003 (RE) | 23.610,1 T€ |
| 2004 (RE) | 20.771,1 T€ |
| 2005 (RE) | 17.487,1 T€ |
| 2006 (RE) | 25.669,5 T€ |
| 2007 (RE) | 30.139,8 T€ |
| 2008 (HPL) | 29.795,0 T€ |
| 2009 (HPL-E) | 27.613,9 T€ |

1.2.2 Umsetzung bisheriger Konsolidierungsansätze (Basiskonzept S. 4 ff.)

- Umsetzung des HSK 2005/2006 (Basiskonzept S. 4, unverändert)
- Umsetzung des HSK 2006/2007 (Basiskonzept S. 5, unverändert)
- Umsetzung des HSK 2007 (Basiskonzept S. 6, unverändert)
- Umsetzung des HSK 2008 – 2020 (neu eingefügt)

Das Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020 wurde am 09.06.2008 von der Stadtvertretung beschlossen. Danach war für 2008 ein Konsolidierungseffekt in Höhe von 1.459.700 € geplant.

Viele der im Basiskonzept beschriebenen Maßnahmen und Aufträge umfassen Bearbeitungs- und Umsetzungsfristen, die teilweise weit über dem Zeitraum zwischen Beschluss des HSK und Einbringung der Fortschreibung liegen.

Vor diesem Hintergrund konnten bisher nicht alle Maßnahmen, die bereits in 2008 Wirkung entfalten sollten, realisiert werden.

Gleiches gilt für Maßnahmen, die in 2009 Wirkung entfalten sollten. Hier bedarf es in einigen Fällen ebenfalls noch weitergehender Vorbereitungen zur Umsetzung.

Als Zwischenfazit ist festzustellen, dass in Bezug auf die konkreten Maßnahmen weitergehende Anstrengungen unternommen werden müssen, um die geplanten Effekte zu realisieren.

Die Umsetzungsstände in Bezug auf konkrete Maßnahmen insgesamt sind in der **Anlage VIII** (Umsetzungsstände Maßnahmen) enthalten.

Ähnlich verhält es sich mit den weitergehenden Aufträgen und Prüfaufträgen.

Auch hier konnten die Ergebnisse noch nicht entsprechend der zeitlichen Vorgaben erzielt werden.

Die Umsetzungsstände in Bezug auf Prüfaufträge und weitergehende Aufträge sind in der **Anlage IX** (Umsetzungsstände Aufträge) enthalten.

Auch hier zeichnet sich ab, dass es einer Intensivierung der Anstrengungen bedarf.

Vorrangiges Ziel soll dabei für 2009 sein, den schwierigen Rahmenbedingungen (Stellenabbau, Haustarifvertrag, Belastung durch tagesaktuelle Aufgaben, wie durch die BUGA etc.) durch Prioritätensetzung Rechnung zu tragen.

Die Anlagen VIII und IX sind ausschließlich eine tabellarische Zusammenfassung aller Umsetzungsstände. Sollten zu einzelnen Maßnahmen / weitergehenden Aufträgen / Prüfaufträgen ausführlichere Erläuterungen notwendig sein, werden diese in der **Anlage X** zusammengefasst dargestellt.

Allgemeine Rahmenbedingungen für die Konsolidierung (neu eingefügt)

a) Verschlechterungen allgemeiner Rahmenbedingungen

Der Haushaltsvollzug 2008 als auch die Planung für das Haushaltsjahr 2009 sind durch eine Reihe von Entwicklungen gekennzeichnet, die verschlechternd wirken:

- Fallzahlenerhöhungen
 - bei Grundsicherung im Alter,
 - bei stationärer Unterbringung.

In Bezug auf andere Ausgabeansätze insbesondere im sozialen Bereich laufen zurzeit weitergehende Prüfungen.

- Rechtliche Rahmenbedingungen

Beispiele:

- Gewerbesteuer (Unternehmenssteuerreform),
- Grundsteuer B,
- unerwartet hoher Tarifabschluss.

Dabei wirken Verbesserungen, wie z.B. in Bezug auf den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, entgegen, diese können die allgemeinen Verschlechterungen der Rahmenbedingungen aber nicht kompensieren.

- Allgemeine Preissteigerung

Auch exorbitante Entwicklungen in Bezug auf das allgemeine Preisniveau bzw. die Bindung der Energiepreise an den Ölpreis sind hier zu nennen.

Das betrifft insbesondere die nachfolgend genannten Preiserhöhungen bei

- Fernwärme um 42,0 %,
- Strom um 10,5 %,
- Gas um 10,0 % und bei
- Abwasser um 7,0 %.

In Verbindung mit anderen Entwicklungen (Einstellungsbedarfe für Hausmeister u. a.) sind in Bezug auf die Ansätze für das ZGM Kostensteigerungen zu verzeichnen.

- Einstellungsnotwendigkeiten

Entgegen der Planung auf Basis des Personalbedarfskonzeptes 2008 haben sich weitere Einstellungsnotwendigkeiten ergeben.

- massive Personalprobleme Feuerwehr (unter anderem als Konsequenz aus dem nicht beschlossenen Brandschutzbedarfsplan),
- sonstige externe Einstellungsnotwendigkeiten (Sozialpädagogen, Ingenieure, etc.).

b) Beschlüsse der Stadtvertretung nach Beschluss des HSK 2008 – 2020

Verschlechternd in Bezug auf das strukturelle Defizit wirken sich auch Beschlüsse der Stadtvertretung aus, die aus rechtlichen Gründen, aus Interessen des Gemeinwohls und mit Blick auf die Stärkung der strategischen Potenziale gefasst wurden, auch wenn es sich um grundsätzlich freiwillige Aufgaben handelt.

Beispiele:

- Kommunal-Kombi,
- KdU-Richtlinie mit Mehrausgaben für 2008 ff.,
- kostenfreies Mittagessen an Grundschulen.

In Kombination mit den Beschlüssen zu sonstigen freiwilligen Aufgabenbereichen (z.B. Sondertarife für Schüler und Auszubildende beim Nahverkehr etc.) ergeben sich hier Belastungen, die nicht durch andere Maßnahmen kompensiert werden können.

c) Verdeckte Förderung

Ein Schwerpunkt der kommenden Haushaltssicherungsaktivitäten soll die Aufdeckung verdeckter Förderung umfassen.

1.2.3 Haushaltsvollzug 2008 (Basiskonzept S. 7 f., mit folgender Neufassung)

Der bisherige Unterpunkt „Haushaltsvollzug 2007“ wird durch den neuen Unterpunkt „Haushaltsvollzug 2008“ ersetzt:

Der Haushaltsplan 2008 wurde durch die Stadtvertretung am 05.05.2008 beschlossen. In der darauf folgenden Sitzung am 09.06.2008 wurde das Haushaltssicherungskonzept 2008-2020 beschlossen.

Beide Unterlagen liegen zurzeit bei der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vor.

Mit dem Haushaltsplan 2008 wird ein Gesamtfehlbedarf i.H.v. 37,3 Mio. € ausgewiesen (davon Altfehlbetrag 19,8 Mio. €, jahresbezogener Fehlbedarf 17,5 Mio. €). Zur Abdeckung des Altfehlbetrages wurde eine erhöhte Schlüsselzuweisung des Landes 7,825 Mio. € geplant. Der strukturelle Fehlbedarf für das Haushaltsjahr 2008 beträgt 29,218 Mio. €.

Auch im Haushaltsjahr 2008 wird der Haushalt budgetbezogen geführt. Die Haushaltsdurchführung 2008 zeigt, dass sich die Haushaltslage wie bereits im Vorjahr schlechter entwickeln wird, als bei Beschluss des Haushaltsplanes abzusehen war. Die Zusammenstellung der Prognosen der Budgetverantwortlichen (Stichtag 31.08.2008) weist ein um ca. 1,9 Mio. € höheres Defizit aus, vorrangig durch Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und Mehrbedarfen für die stationäre Unterbringung und Leistungen nach SGB XII.

Mit dem voraussichtlichen Ergebnis der Jahresrechnung wird aus heutiger Sicht ein Gesamtfehlbetrag i.H.v. ca. 39,2 Mio. ausgewiesen werden.

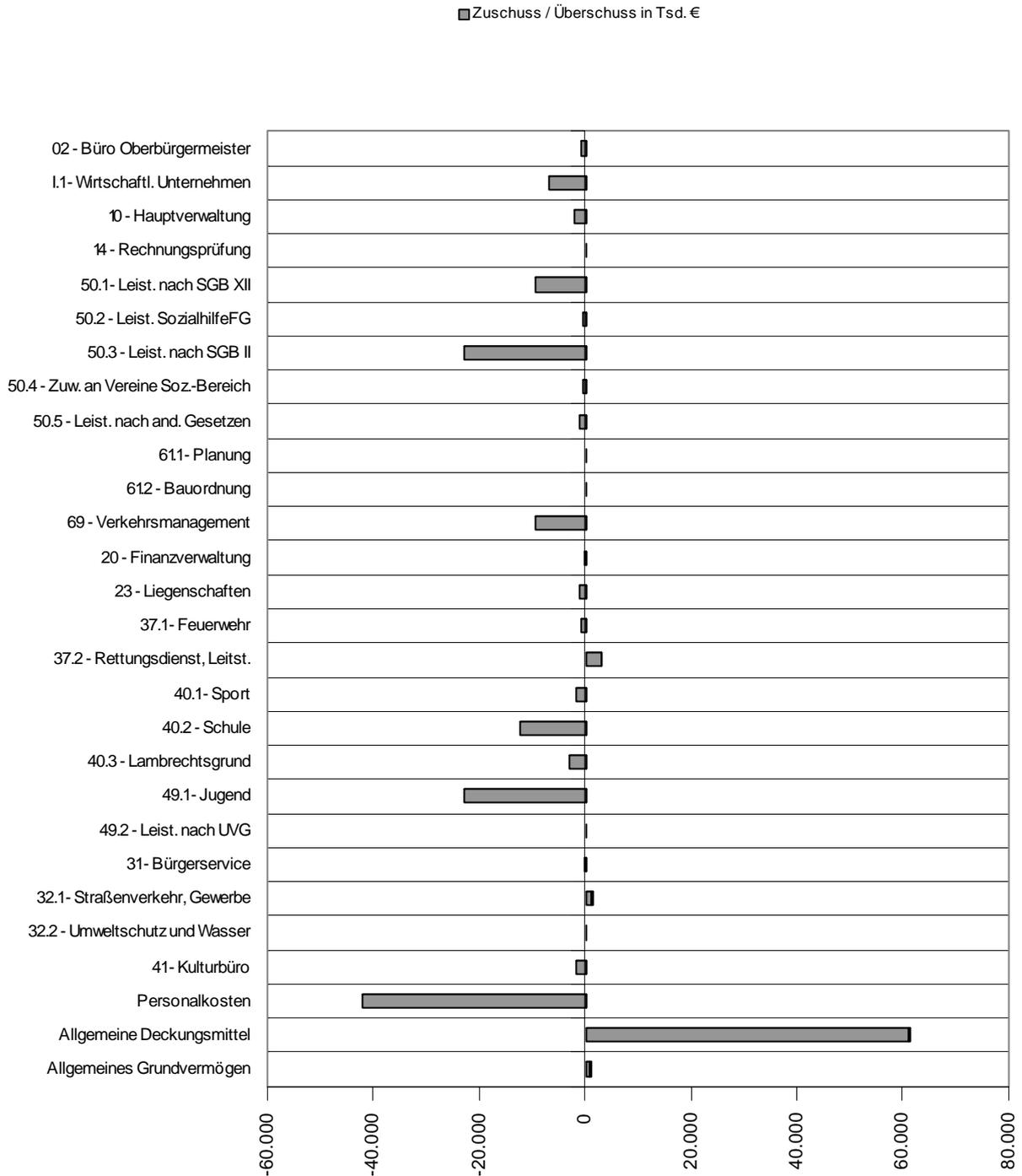
1.2.4 Haushaltsplan 2009 und Mittelfristige Finanzplanung (Basiskonzept S. 9 ff., mit folgender Neufassung)

Der bisherige Unterpunkt „Haushaltsplan 2008 und Mittelfristige Finanzplanung“ wird durch den neuen Unterpunkt „Haushaltsplan 2009 und Mittelfristige Finanzplanung“ ersetzt:

Am 30.09.2008 hat die Verwaltung den Haushaltplanentwurf 2009 in den Hauptausschuss eingebracht.

Die nachfolgende Grafik stellt alle Budgets mit ihrer Wirkung (Zuschuss/Überschuss) im Gesamtbudget 2009 (Verwaltungshaushalt) auf der Basis des Haushaltsplanentwurfes dar.

Abbildung: Zuschüsse/Überschüsse der Einzelbudgets ²



² Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (09/2008)

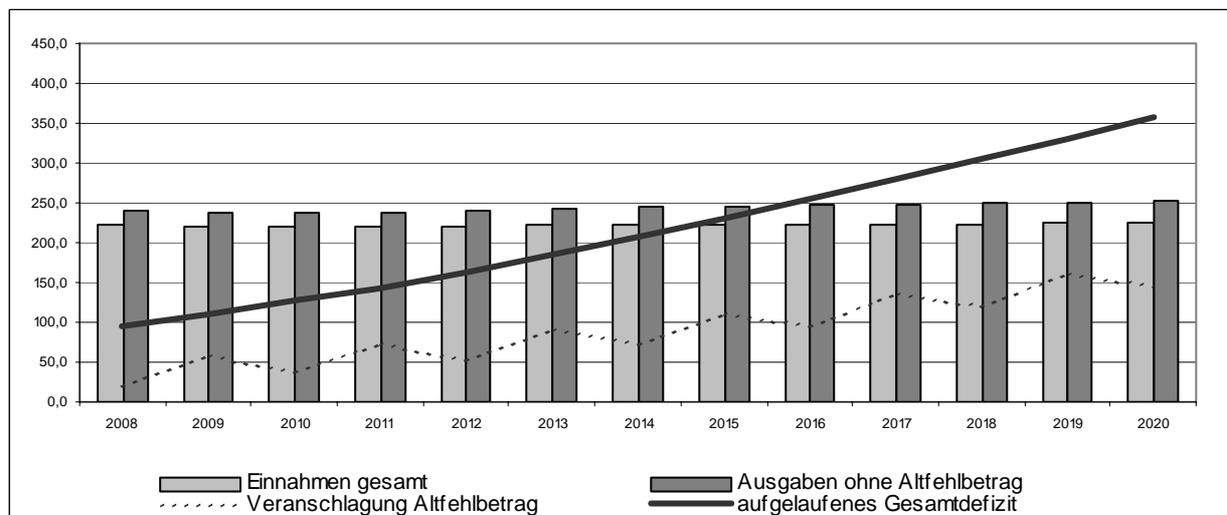
In tabellarischer Form ergibt sich für die Budgetzuschnitte laut Haushaltsplanentwurf 2009 die folgende Darstellung³:

| Budget | Bezeichnung | Einnahmen | Ausgaben | Budget |
|-----------------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Dezernat I: | | | | |
| 02 | Büro Oberbürgermeister | 194.500 | 1.118.700 | -924.200 |
| I.1 | Wirtschaftliche Unternehmen | 16.841.500 | 23.766.900 | -6.925.400 |
| 10 | Hauptverwaltung | 4.606.100 | 6.742.100 | -2.136.000 |
| 14 | Rechnungsprüfung | 43.900 | 42.000 | 1.900 |
| 50.1 | Leist. nach SGB XII soweit nicht unter Budget 50.2 | 7.061.000 | 16.543.900 | -9.482.900 |
| 50.2 | Leist. nach SGB XII im Sinne des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes | 17.376.900 | 17.898.700 | -521.800 |
| 50.3 | Leist. nach SGB II | 11.343.200 | 34.372.500 | -23.029.300 |
| 50.4 | Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich | 70.100 | 560.900 | -490.800 |
| 50.5 | Leist. nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich | 2.854.500 | 3.833.800 | -979.300 |
| 61.1 | Planung | 75.200 | 171.300 | -96.100 |
| 61.2 | Bauordnung | 592.400 | 609.700 | -17.300 |
| 69 | Verkehrsmanagement | 1.095.200 | 10.578.400 | -9.483.200 |
| Dezernat II: | | | | |
| 20 | Finanzverwaltung | 800.600 | 1.066.500 | -265.900 |
| 23 | Liegenschaften | 20.100 | 1.160.700 | -1.140.600 |
| 37.1 | Feuerwehr, Katastrophenschutz | 281.300 | 955.000 | -673.700 |
| 37.2 | Rettungsdienst, Leitstelle | 5.819.000 | 2.872.300 | 2.946.700 |
| 40.1 | Sport | 699.800 | 2.415.500 | -1.715.700 |
| 40.2 | Schule | 4.364.500 | 16.595.300 | -12.230.800 |
| 40.3 | Lambrechtsgrund | 803.300 | 3.940.400 | -3.137.100 |
| 49.1 | Jugend | 6.080.300 | 29.163.200 | -23.082.900 |
| 49.2 | Leist. nach Unterhaltsvorschussgesetz | 2.374.500 | 2.525.100 | -150.600 |
| Dezernat III: | | | | |
| 31 | Bürgerservice | 850.300 | 1.143.000 | -292.700 |
| 32.1 | Straßenverkehr und Gewerbe | 2.368.000 | 1.238.700 | 1.129.300 |
| 32.2 | Umweltschutz und Wasser | 37.300 | 206.800 | -169.500 |
| 41 | Kulturbüro | 1.836.400 | 3.454.100 | -1.617.700 |
| Sonderbudgets: | | | | |
| | Personalkosten | 674.600 | 42.928.700 | -42.254.100 |
| | Allgemeine Deckungsmittel | 134.840.900 | 73.694.100 | 61.146.800 |
| | Allgemeines Grundvermögen | 1.078.200 | 162.500 | 915.700 |
| | Gesamtbudget | 225.083.600 | 299.760.800 | -74.677.200 |
| | Gesamtfehlbetrag | 225.083.600 | 299.760.800 | -74.677.200 |
| | Altfehlbetrag | | 57.712.000 | -57.712.000 |
| | jahresbezogener FB (ohne teilweise Veranschlagung Altfehlbetrag) | 225.083.600 | 242.048.800 | -16.965.200 |
| | Struktureller FB (siehe Anlage I) | 214.434.900 | 242.048.800 | -27.613.900 |

³ Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (09/2008)

Auf Basis des Haushaltsplanes 2008 wurde die mittelfristige Finanzplanung⁴ erstellt und für den Zeitraum bis 2020 erweitert. Daraus ergab sich seinerzeit die Haushaltsentwicklung für die Jahre 2008-2020 folgendermaßen:

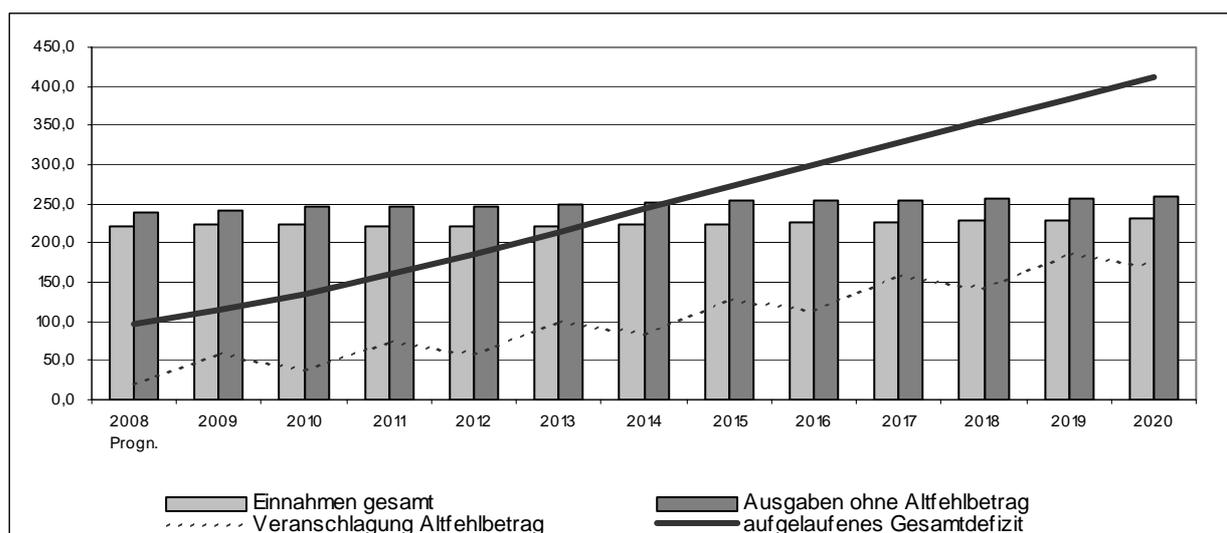
Abbildung: Finanzplanung Basiskonzept 2008-2020 (ohne Haushaltskonsolidierung)⁵



Auf Basis des Haushaltsplanentwurfes 2009 wurde die mittelfristige Finanzplanung überarbeitet. Die darüber hinaus bis 2020 fortgeführte Finanzplanung ist für den Zeitraum 2009 - 2012 mit der Finanzplanung des Haushaltes 2009 deckungsgleich.

In der Finanzplanung 2009 - 2020 sind die aus dem Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020 umgesetzten Maßnahmen, die in den Haushaltsplan 2009 eingeflossen sind, bereits berücksichtigt. An dieser Stelle sei nochmals auf die Ausführungen zu den allgemeinen Rahmenbedingungen für die Konsolidierung im Punkt 1.2.2 verwiesen. Die mittelfristige Finanzplanung auf Basis des Haushaltsplanes 2009 macht deutlich, dass sich die Haushaltslage auch bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen weiter verschlechtern wird.

Abbildung: Finanzplanung 1. Fortschreibung (2009)⁶



⁴ Pflichtbestandteil der Haushaltssatzung gemäß § 45 KV MV. Der Zeitraum der Finanzplanung umfasst in der Regel fünf Jahre, wobei das erste Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr beinhaltet (§ 45 Abs. 1, Satz 1)

⁵ Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (06/2008)

⁶ Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (09/2008)

I.3 Analytische Betrachtung (Basiskonzept S. 12 ff.; unverändert)

I.4 Konsolidierungsbedarf (Basiskonzept S. 40, mit folgender Neufassung)

| | 2008 Progn. | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Einnahmen gesamt | 220,5 | 225,1 | 224,0 | 221,4 | 220,7 | 221,9 | 223,1 | 224,4 | 225,7 | 227,0 | 228,3 | 229,7 | 231,1 |
| Ausgaben gesamt | 259,7 | 299,8 | 282,9 | 321,0 | 305,4 | 349,7 | 336,5 | 380,8 | 367,5 | 411,6 | 398,1 | 441,8 | 428,3 |
| Gesamtfehlbedarf | 39,2 | 74,7 | 58,9 | 99,6 | 84,7 | 127,8 | 113,4 | 156,4 | 141,8 | 184,6 | 169,8 | 212,1 | 197,2 |
| dav. Altfehlbetrag | | | | | | | | | | | | | |
| aus 2006 | 19,8 | | | | | | | | | | | | |
| aus 2007 | | 57,7 | | | | | | | | | | | |
| aus 2008 | | | 37,3 | | | | | | | | | | |
| aus 2009 | | | | 74,7 | | | | | | | | | |
| aus 2010 | | | | | 58,8 | | | | | | | | |
| aus 2011 | | | | | | 99,6 | | | | | | | |
| aus 2012 | | | | | | | 84,7 | | | | | | |
| aus 2013 | | | | | | | | 127,8 | | | | | |
| aus 2014 | | | | | | | | | 113,3 | | | | |
| aus 2015 | | | | | | | | | | 156,4 | | | |
| aus 2016 | | | | | | | | | | | 141,8 | | |
| aus 2017 | | | | | | | | | | | | 184,6 | |
| aus 2018 | | | | | | | | | | | | | 169,8 |
| jahresbez. Fehlbedarf | 19,4 | 17,0 | 21,6 | 24,9 | 25,9 | 28,2 | 28,7 | 28,6 | 28,5 | 28,2 | 28,0 | 27,5 | 27,4 |

I.5 Bewertung der finanziellen Lage und Folgen (Basiskonzept S. 40 ff., unverändert)

II. Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes 2008-2020 (Basiskonzept S. 43 ff.)

II.1 Oberziel: Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit (Basiskonzept S. 43, unverändert)

II.2 Unterziele (Basiskonzept S. 43 ff., unverändert)

II.3 Optimierungspotenziale der Landeshauptstadt Schwerin (Basiskonzept S. 46 ff., unverändert)

III. Haushaltssicherungsmaßnahmen (2008 ff) (Basiskonzept S. 51 ff.)

III.1 Einführung (Basiskonzept S. 51, unverändert)

III.2 Maßnahmebezogene Darstellung (Basiskonzept S. 51, unverändert mit folgendem Ergänzungstext)

Für die 1. Fortschreibung (2009) wurden nur die modifizierten Maßnahmen / weitergehenden Aufträge und Prüfaufträge aus dem Basiskonzept sowie neue Maßnahmen / weitergehende Aufträge und Prüfaufträge aufgenommen.

Maßnahmen /weitergehende Aufträge und Prüfaufträge, die nicht oder nicht vollständig umgesetzt wurden, sind in den Anlagen VIII und IX aufgeführt und werden somit bis zu ihrer vollständigen Umsetzung weitergeführt.

Erläuterungen zum Aufbau (Basiskonzept S. 52, mit folgender Neufassung)

Beispiel: Budget 31 – Bürgerservice

Hier sind die Nummern der Maßnahme, der Unterabschnitte und/oder ggf. die Haushaltsstelle angegeben.
Die Nummer beinhaltet die Budget-Ziffer (31) und die fortlaufende Maßnahmennummer für dieses Budget (1, 2, , ...x).

Die Beträge der Maßnahmen beziehen sich auf die Veränderung gegenüber dem Plan-Ansatz 2008 bzw. der Mittelfristigen Finanzplanung 2008. Sie sind **nicht** zu kumulieren, m. a. W.: Verändert sich der Maßnahmebetrag für das nächste Jahr nicht, bleibt es für die Folgejahre bei einer gleich bleibenden Veränderung gegenüber dem Planansatz 2008 bzw. der Mittelfristigen Finanzplanung 2008.
Im Beispiel: Im Jahr 2008 sollen 10.000 € mehr eingenommen werden als laut Plan. 2009 verändert sich nichts. Erst 2010 sollen noch einmal 5.000 € mehr eingenommen werden. 2011 ff. verändert sich nichts gegenüber 2010.

| M A | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in €/ HHPI-Entwicklung | | | | |
|-------------------------|---|---|---------------------|---------------------|-----|---------------------|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | ... | 2018 |
| E | 31-1 05000.10000 | Anpassung des Ansatzes Verwaltungsgebühren (31) (Standesamt) gemäß Erfüllung 2007 RE 2006: 182.756 € Ansatz 2007: 180.000 € Ansatz 2008: 180.000 € | | | | |
| | | 10.000 | 10.000 | 15.000 | ... | 15.000 |
| A | 31-2 50000.65500 (F.2005.19) | Anpassung des Ansatzes Honorar Leichenschau gemäß Erfüllung 2006 (31) RE 2006: 50.000 € Ansatz 2007: 50.000 € (Ansatz 2008: 55.000 €) | | | | |
| | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | ... | 5.000 |
| gesamt Budget 31 | | 67.996,00 € | 167.996,00 € | 167.996,00 € | ... | 167.996,00 € |

Kennzeichnung der Konsolidierungsart (Einnahmen, Ausgaben, Beteiligungsverwaltung)

Die Angabe in der Klammer verweist auf die erstmalige Aufnahme in ein HSK.

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das zuständige Fachamt oder den zuständigen Fachbereich.

Weitergehende Aufträge:

Bei weitergehenden Aufträgen geht die Verwaltung davon aus, dass ein Optimierungspotenzial vorhanden ist, welches nur noch nicht genau beziffert werden kann.

Prüfaufträge:

Bei Prüfaufträgen könnte sich eventuell ein Optimierungspotenzial ergeben. Die Prüfergebnisse sind, wenn nicht anders vermerkt, der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung sechs Wochen nach Beschlussfassung des HSK durch die Stadtvertretung mitzuteilen.

Budgetübergreifende Maßnahmen (BüM)

BüM sind nicht ohne weiteres konkreten Budgets oder Haushaltsstellen zuzuordnen.

Eine konkrete Zuordnung der finanziellen Verbesserungen auf die Budgets erfolgt erst nach Prüfung bzw. Umsetzung der Maßnahmen.

III.3. Maßnahmen in einzelnen Budgets

Budget I.1 - Wirtschaftliche Unternehmen

Weitergehende Aufträge:

| MA | Maßnahme | |
|----|---------------------------------------|---|
| E | I.1-13 Regenerative Energie | Erschließung neuer Geschäftsfelder für städtische Unternehmen (GBV) Gesamtkomplex "Fernwärme - regenerative Energie - ökologische Stadt" Basis ist die von der Stadtvertretung am 22.09.2008 beschlossene Änderung der Satzung über die öffentliche Nah- und Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt Schwerin (Fernwärmesatzung, Drs. Nr. 01859/2007). |

Budget 10 - Hauptverwaltung

Prüfauftrag:

| MA | Maßnahme | |
|----|---|---|
| E | 10-7 Lohnbuchhaltung für Dritte | Sofern die Lohnbuchhaltung für Dritte erledigt wird, ist zu prüfen, inwieweit dort ein Marktpreis erhoben werden kann. Zurzeit wird die Lohnbuchhaltung für Dritte im Wesentlichen zum Selbstkostenpreis ohne Umlage von Overheadkosten wahrgenommen. (10, II.1) (s. auch Anlage IV. Einnahmepotenzial Personal) |

Budget 23 - Liegenschaften

Prüfauftrag:

| MA | Maßnahme | |
|----|---------------------------------------|---|
| E | 23-3 Grundstücksvermarktung | Zur Optimierung der Grundstücksvermarktung ist zu prüfen, inwieweit eine Zusammenlegung des Liegenschaftsamtes mit dem ZGM sinnvoll ist (siehe auch Bericht des Landesrechnungshofes). (II.1, 23, 10) Darüber hinaus ist zu prüfen, ob eine Optimierung der Grundstücksvermarktung durch Kooperationen z.B. mit der WGS oder mit der Sparkasse realisierbar ist. |

Budget 40.1 - Sport

Weitergehender Auftrag:

| MA | Maßnahme | |
|-----------|--|---|
| A (BV) | 40.1-5 56200.67500 Sportstätten | Reduzierung der Pflegeaufwendungen für die Sportanlagen und Freibäder auf Basis eines Sportstättenentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin. Das Sportstättenentwicklungskonzept soll sich sowohl auf Freiluftanlagen als auch auf Sporthallen beziehen. (40) (s. auch weitergehenden Auftrag 40.2-8) Plan 2008: 1.008.300 € Plan 2009: 1.048.500 € |

Budget 40.2 - Schule

Weitergehender Auftrag:

| MA | Maßnahme | |
|-----------|---|--|
| A (BV) | 40.2-8 Epl. 2, Gr. 67550 Sportstätten | Reduzierung der Pflegeaufwendungen für die Sporthallen auf Basis eines Sportstättenentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin. (40) (s. auch weitergehenden Auftrag 40.1-5) |

Budget 31 - Bürgerservice

Weitergehender Auftrag:

| MA | Maßnahme | |
|----|--|---|
| A | 31-2 11300.67200 Wirkungsgrad Ausgliederung KFZ-Zulassung | Prüfung des Wirkungsgrades der Ausgliederung der KFZ-Zulassung an den Landkreis Ludwigslust im Vergleich zur Eigenwahrnehmung vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklung der Erlöse und Kosten. Dabei ist auch der Umfang der durch den Landkreis Ludwigslust angebotenen Leistungen unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu hinterfragen. (II.1, 31) Plan 2007: 20.000 € Plan 2008: 20.000 € (Ergebnis per 30.06.2008: 40.000 €) Plan 2009: 20.000 € |

Budgetübergreifende Maßnahmen (BüM)

Prüfaufträge:

| MA | Maßnahme | |
|----|---|--|
| E | BüM-26 diverse Mieteinnahmen | Für die Vermietung von Räumen in städtischen Gebäuden ist eine einheitliche Regelung zu treffen, in der alle Vermietungen in allen Gebäuden erfasst und mit Preisen zu versehen sind. Ziel ist es, für alle städtischen Räumlichkeiten die Preise für die Nutzung durch Dritte zu vereinheitlichen und auf ein gleiches Niveau zu bringen. (10, ZGM) |

III.4 Anpassung von Maßnahmen auf Grund geänderter Basisdaten (neu eingefügt)

Bei weitergeführten Maßnahmen aus dem Basiskonzept wurden die Beträge für die Folgejahre dem bisherigen Umsetzungsstand angepasst, so dass nur noch die zu erbringenden Beträge Bestandteil der 1. Fortschreibung (2009) sind. Dies betrifft die Maßnahmen:

- I.1-2 Nahverkehr,
- 10-2 SIS GmbH,
- 37.1-3 Feuerwehrdienste Umland,
- 40.2-3 Schülerbeförderung,
- 49.1-1 Jugendarbeit,
- 49.1-3 Rückzahlungen Jugendarbeit,
- 49.1-4 Stationäre Unterbringung,
- 31-1 Anwohnerparkkarten,
- BÜM-3 Arbeitsplatzkosten.

Für die nachfolgend genannten Maßnahmen haben sich die Basisdaten geändert, so dass auch hier die Beträge für die Folgejahre entsprechend angepasst wurden:

- AD-2 Neuverschuldung,
- AD-6 Kassenkreditzinsen,
- AD-8 Umschuldung,
- PK-1 Stellenreduzierung (ATZ).

Alle vorgenannten Maßnahmen werden in der Kurzfassung der Fortschreibung nicht gesondert abgedruckt, sind aber in allen zusammenfassenden Tabellen mit den angepassten Beträgen enthalten.

IV. Zusammenfassung der Optimierungseffekte

IV.1 Auf Basis von Budgets [2008 – 2018 (Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung gem. § 23 GemHVO)] *

| Veränderung in € | | | | | | | | | | | |
|------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Budget | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 02 | 0 | 0 | 0 | 85.000 | 85.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| 1.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.100.000 | 2.200.000 | 3.700.000 | 3.700.000 | 3.700.000 | 4.200.000 |
| 10 | 0 | 0 | 102.000 | 202.000 | 302.000 | 302.000 | 302.000 | 302.000 | 302.000 | 302.000 | 302.000 |
| 20 | 280.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | 0 | 0 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 |
| 37.1 | 0 | -25.000 | 61.500 | 111.500 | 161.500 | 211.500 | 211.500 | 211.500 | 211.500 | 211.500 | 211.500 |
| 37.2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 40.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 40.2 | 0 | 150.000 | 420.000 | 670.000 | 920.000 | 920.000 | 920.000 | 920.000 | 920.000 | 920.000 | 920.000 |
| 40.3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 49.1 | 0 | 150.000 | 340.800 | 490.800 | 850.800 | 990.700 | 1.190.700 | 1.190.700 | 1.505.700 | 1.505.700 | 1.685.700 |
| 49.2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50.2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50.3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50.4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50.5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | 0 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 |
| 32.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32.2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 61.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 61.2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 69 | 0 | 33.000 | 33.000 | 283.000 | 283.000 | 283.000 | 283.000 | 283.000 | 283.000 | 283.000 | 283.000 |
| PK | 0 | 0 | 520.000 | 1.040.000 | 1.768.000 | 2.496.000 | 3.224.000 | 3.952.000 | 4.680.000 | 5.408.000 | 6.136.000 |
| AD | 0 | 660.800 | 1.667.300 | 1.776.700 | 790.200 | 2.613.100 | 3.176.700 | 3.936.400 | 4.792.600 | 5.715.400 | 6.780.800 |
| (BÜM) | 0 | 44.700 | 94.700 | 144.700 | 244.700 | 344.700 | 444.700 | 544.700 | 644.700 | 744.700 | 844.700 |
| | 280.000 | 1.062.100 | 3.403.900 | 4.968.300 | 5.569.800 | 10.485.600 | 12.177.200 | 15.264.900 | 17.264.100 | 19.014.900 | 21.588.300 |

* Die für die Jahre 2008 und 2009 genannten Verbesserungsvolumina sollen noch über die Haushaltsplanansätze hinaus realisiert werden.

IV.2 Auf Basis von Konsolidierungsarten *

Maßnahmen zur Reduzierung von Ausgaben

| MA | | Bezeichnung | Veränderung in € | | | | | | | | | | |
|----|--------|---|------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| A | 02-3 | wirtschafts- und tourismus- bezogene Präsentationen | 0 | 0 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| A | 10-1 | Ansatz für Arbeitssicherheit und -medizin | 0 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| A | 23-1 | Zuschuss an den LK LWL (FD Geoinformation) | 0 | 0 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | 116.000 |
| A | 37.1-1 | Festschreibung Aufwendun- gen ehrenamtlicher Tätigk. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | 37.1-2 | Verteilung der Funktions- stärken BFw - FFw | 0 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 |
| A | 41-1 | Zuschuss Verfemte Musik | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | 41-3 | Kostendeckung VHS | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | 49.1-1 | Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 39.900 | 39.900 | 39.900 | 164.900 | 164.900 | 164.900 |
| A | 49.1-2 | Kindertagesstätten | 0 | 150.000 | 300.000 | 450.000 | 600.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 |
| A | 49.1-4 | Stationäre Unterbringung | 0 | 0 | 40.800 | 40.800 | 250.800 | 250.800 | 450.800 | 450.800 | 640.800 | 640.800 | 820.800 |
| A | 40.2-3 | Schülerbeförderung | 0 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| A | 50.3-1 | KdU | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | 50.4-1 | Zuschüsse für Beratungs- und Betreuungsdienste | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | 50.5-1 | Beschäftigungsförderung (Zukunftswerkstatt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | 32.2-1 | Lokale Agenda | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | 61.1-2 | Zuschuss Naturschutzstation | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A | PK-1 | Personalkostenreduzierung gemäß PBK (ATZ-Verträge) | 0 | 0 | 520.000 | 1.040.000 | 1.768.000 | 2.496.000 | 3.224.000 | 3.952.000 | 4.680.000 | 5.408.000 | 6.136.000 |
| A | AD-2 | Reduzierung der Neuverschuldung | 0 | 0 | 0 | 0 | 133.300 | 338.300 | 553.200 | 778.100 | 1.012.500 | 1.254.300 | 1.509.500 |
| A | AD-6 | Senkung der Zinsen für Kassenkredite | 0 | 125.100 | 134.700 | -382.200 | -958.400 | 743.800 | 1.354.600 | 1.969.300 | 2.688.600 | 3.489.800 | 4.387.800 |
| A | AD-8 | Umschuldungen | 0 | 535.700 | 1.476.600 | 2.046.900 | 1.447.300 | 1.363.000 | 1.100.900 | 1.021.000 | 923.500 | 803.300 | 715.500 |

* Die grau unterlegten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

| MA | | Bezeichnung | Veränderung in € | | | | | | | | | | |
|---------|--------|--|------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| A | AD-9 | Städtebauliche Sanierungsanteile | 0 | 0 | 56.000 | 112.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| A | BüM-2 | Aufstellung eines Fuhrparkkonzeptes | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| A | BÜM-3 | Sachkosteneinsparung durch Personalreduzierung | 0 | 30.700 | 80.700 | 130.700 | 180.700 | 230.700 | 280.700 | 330.700 | 380.700 | 430.700 | 480.700 |
| A BV | 02-1 | Zuschuss für das Institut für Wasserstofftechnik | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A BV | 02-2 | Zuschuss an die Stadtmarketing GmbH (I.1) | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 75.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| A BV | I.1-1 | Betriebskostenzuschuss Zoog GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A BV | I.1-2 | Betriebskostenzuschuss NVS Schwerin GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| A BV | I.1.-3 | Verzicht NVS über Stadtgrenzen hinaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A BV | I.1-6 | Kürzung des Theater-Zuschusses | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A BV | 10-2 | Ausgaben für EDV-Dienstleistungen (SIS) | 0 | 0 | 100.000 | 200.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| A BV | 40.2-1 | Bewirtschaftung auf Basis der Schulentwicklungspl. | 0 | 0 | 100.000 | 200.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| A BV | 40.2-2 | Aufwendungen für Berufsschulen | 0 | 150.000 | 300.000 | 450.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 |
| A BV | 69-4 | Zuschussreduzierung SDS | 0 | 0 | 0 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| A BV | BüM-1 | Anpassung Zuschuss an das ZGM | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 100.000 | 150.000 | 200.000 | 250.000 | 300.000 | 350.000 |
| | | gesamt | 0 | 970.500 | 3.225.800 | 4.740.200 | 5.291.700 | 8.157.500 | 9.849.100 | 11.436.800 | 13.436.000 | 15.186.800 | 17.260.200 |

Maßnahmen zur Erzielung von Einnahmen

| MA | | Bezeichnung | Veränderung in € | | | | | | | | | | |
|----|--------|---|------------------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| E | 20-1 | Umlage Gewässerunterhaltungsverband | 280.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | 31-1 | Ausweitung der Gebiete für Anwohnerparkkarten | 0 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 | 48.600 |
| E | 37.1-3 | Aufgabenübertragung aus Umlandgemeinden | 0 | 0 | 86.500 | 136.500 | 186.500 | 236.500 | 236.500 | 236.500 | 236.500 | 236.500 | 236.500 |
| E | 41-2 | Stadtbibliothek (Tarife) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Die grau unterlegten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

| MA | | Bezeichnung | Veränderung in € | | | | | | | | | | |
|---------|--------|---|------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| E | 41-4 | Volkskundemuseum (Café) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | 41-5 | Entgelt- und Benutzungsordnung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | 49.1-3 | Rückzahlungen Zuschüsse Jugendarbeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | 50.5-2 | Erstattungen anderer Träger | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | 61.1-1 | Kostenerstattung durch Vorhabenträger | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | 69-1 | Änderung der Straßensondernutzungsgebühren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | 69-2 | Erhöhung der Einnahmen aus Parkgebühren | 0 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| E | 69-3 | Weitergehender Einsatz von Parkscheinautomaten | 0 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| E | AD-1 | Verkauf von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | AD-3 | Verwertung D-4-Vermögen zur Parkraumbewirtsch. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | AD-4 | Hebesatz f. d. Grundsteuer A von 260 auf 300 v.H. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | AD-5 | Hebesatz f. d. Grundsteuer B von 420 auf 450 v.H. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | AD-7 | Erhöhung der Hundesteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E | AD-10 | Erhöhung der Gewerbesteuer auf 420 v.H. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E BV | I.1-4 | Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 |
| E BV | I.1-5 | Eigenkapitalverzinsung WGS GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500.000 | 500.000 | 2.000.000 | 2.000.000 | 2.000.000 | 2.500.000 |
| E | BüM-4 | Verwaltungsgebühren | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | | gesamt | 280.000 | 91.600 | 178.100 | 228.100 | 278.100 | 2.328.100 | 2.328.100 | 3.828.100 | 3.828.100 | 3.828.100 | 4.328.100 |

Maßnahmen gesamt

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Summe Einnahmen und Ausgaben: | 280.000 | 1.062.100 | 3.403.900 | 4.968.300 | 5.569.800 | 10.485.600 | 12.177.200 | 15.264.900 | 17.264.100 | 19.014.900 | 21.588.300 |
| Gesamtvolumen | 280.000 | 1.342.100 | 4.746.000 | 9.714.300 | 15.284.100 | 25.769.700 | 37.946.900 | 53.211.800 | 70.475.900 | 89.490.800 | 111.079.100 |

* Die grau unterlegten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

(nachrichtlich)

Maßnahmen in Bezug auf städtische Beteiligungen (Budget I.1 und Eigenbetriebe)

| MA | | Bezeichnung | Veränderung in € | | | | | | | | | | |
|---------|--------|---|------------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| A BV | 02-1 | Wasserstofftechnik | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A BV | 02-2 | Zuschuss an die Stadtmarketing GmbH (I.1) | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 75.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| A BV | I.1-1 | Betriebskostenzuschuss Zoo gGmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| A BV | I.1-2 | Betriebskostenzuschuss NVS Schwerin GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| A BV | I.1-3 | Verzicht NVS über Stadtgrenzen hinaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A BV | I.1-7 | Kürzung des Theater-Zuschusses | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A BV | 10-2 | Ausgaben für EDV-Dienstleistungen (SIS) | 0 | 0 | 100.000 | 200.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| A BV | 40.2-1 | Reduzierung der Bewirtschaftung Grundst. U. baul. Anlagen allg.bildender Schulen (40) | 0 | 0 | 100.000 | 200.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| A BV | 40.2-2 | Reduzierung der Bewirtschaftung Grundst. U. baul. Anlagen Berufsschulen (40) | 0 | 150.000 | 300.000 | 450.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 |
| A BV | 69-4 | Zuschussreduzierung SDS | 0 | 0 | 0 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| A BV | BüM-1 | Anpassung Zuschuss an das ZGM | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 100.000 | 150.000 | 200.000 | 250.000 | 300.000 | 350.000 |
| E BV | I.1-5 | Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 |
| E BV | I.1-6 | Eigenkapitalverzinsung WGS GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500.000 | 500.000 | 2.000.000 | 2.000.000 | 2.000.000 | 2.500.000 |
| | | gesamt | 0 | 150.000 | 500.000 | 1.175.000 | 1.575.000 | 3.700.000 | 3.850.000 | 5.400.000 | 5.450.000 | 5.500.000 | 6.050.000 |

* Die grau unterlegten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

V. Gegenüberstellung Konsolidierungsbedarf und Konsolidierungsmaßnahmen

Die finanziellen Verbesserungen aus den vorgenannten Maßnahmen wirken sich gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung (Mifrfi) wie folgt auf die einzelnen Haushaltsjahre aus:

a) Darstellung des jahresbezogenen Defizits und des aufgelaufenen Gesamtdefizits ⁷

| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit aus Vorjahr | 77.500.000 | 96.912.000 | 112.815.100 | 130.959.200 | 150.892.300 | 171.190.300 | 188.916.500 | 205.339.400 | 218.645.100 | 229.884.000 | 239.099.900 | 245.462.500 | 249.981.100 |
| jahresbezogener Fehlbedarf | 17.535.500 | 16.965.200 | 21.548.000 | 24.901.400 | 25.867.800 | 28.211.800 | 28.600.100 | 28.570.600 | 28.503.000 | 28.230.800 | 27.950.900 | 27.499.900 | 27.355.100 |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit lfd. Jahr | 95.035.500 | 113.877.200 | 134.363.100 | 155.860.600 | 176.760.100 | 199.402.100 | 217.516.600 | 233.910.000 | 247.148.100 | 258.114.800 | 267.050.800 | 272.962.400 | 277.336.200 |
| Summe aller Maßnahmen | 280.000 | 1.062.100 | 3.403.900 | 4.968.300 | 5.569.800 | 10.485.600 | 12.177.200 | 15.264.900 | 17.264.100 | 19.014.900 | 21.588.300 | 22.981.300 | 24.267.700 |
| verbleibender jahresbezogener Fehlbedarf nach Konsolidierung | 17.255.500 | 15.903.100 | 18.144.100 | 19.933.100 | 20.298.000 | 17.726.200 | 16.422.900 | 13.305.700 | 11.238.900 | 9.215.900 | 6.362.600 | 4.518.600 | 3.087.400 |
| verbleibendes aufgelaufenes Gesamtdefizit nach Konsolidierung | 94.755.500 | 112.815.100 | 130.959.200 | 150.892.300 | 171.190.300 | 188.916.500 | 205.339.400 | 218.645.100 | 229.884.000 | 239.099.900 | 245.462.500 | 249.981.100 | 253.068.500 |

⁷ Das Volumen der Summe aller Maßnahmen wurde für 2019 und 2020 auf Basis der Werte für 2018 fortgeschrieben (unter Berücksichtigung der Änderungen im Schuldendienst Maßnahmen AD-2, AD-6 und AD-8).

b) Darstellung des strukturellen Defizits ⁸

| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | in € |
| jahresbezogener Fehlbedarf | 17.535.500 | 16.965.200 | 21.548.000 | 24.901.400 | 25.867.800 | 28.211.800 | 28.600.100 | 28.570.600 | 28.503.000 | 28.230.800 | 27.950.900 | 27.499.900 | 27.355.100 |
| Schlüsselzuweis. - Abbau Altfehlbetrag | 7.825.000 | 7.825.000 | 7.000.000 | 5.000.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 |
| Schlüsselzuweis. - investiver Anteil | 1.670.000 | 1.636.600 | 1.603.900 | 1.571.800 | 1.540.400 | 1.509.600 | 1.479.400 | 1.449.800 | 1.420.800 | 1.392.400 | 1.364.600 | 1.337.300 | 1.310.600 |
| SGB II - investive Mittel | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 |
| Zuführ. vom VMH (Verkaufserlöse) | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| struktureller Fehlbedarf | 29.217.600 | 27.613.900 | 31.339.000 | 32.660.300 | 33.495.300 | 35.808.500 | 36.166.600 | 36.107.500 | 36.010.900 | 35.710.300 | 35.402.600 | 34.924.300 | 34.752.800 |
| Summe aller Maßnahmen | 280.000 | 1.062.100 | 3.403.900 | 4.968.300 | 5.569.800 | 10.485.600 | 12.177.200 | 15.264.900 | 17.264.100 | 19.014.900 | 21.588.300 | 22.981.300 | 24.267.700 |
| verbleibender struktureller Fehlbedarf nach Konsolidierung | 28.937.600 | 26.551.800 | 27.935.100 | 27.692.000 | 27.925.500 | 25.322.900 | 23.989.400 | 20.842.600 | 18.746.800 | 16.695.400 | 13.814.300 | 11.943.000 | 10.485.100 |

⁸ Das Volumen der Summe aller Maßnahmen wurde für 2019 und 2020 auf Basis der Werte für 2018 fortgeschrieben (unter Berücksichtigung der Änderungen im Schuldendienst Maßnahmen AD-2, AD-6 und AD-8).

VI. Fazit (Basiskonzept S. 109, mit folgender Neufassung)

Trotz intensiver Bemühungen um eine Konsolidierung ist es bisher nicht gelungen, das laufende strukturelle Defizit deutlich zu verringern. Mithin konnte auch kein Weg aufgezeigt werden, die jahresbezogenen Defizite dauerhaft zu verringern. Und um einen Ausgleich gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern darstellen zu können, wird in Anbetracht der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen der Handlungsdruck steigen. So weicht die 1. Fortschreibung (2009) bereits im Gesamtergebnis bis 2020 um ca. 100,0 Mio. € ab. Damit kommt der nächsten Fortschreibung mit dem Haushaltsplan 2010 (unmittelbar nach der Kommunalwahl) eine entscheidende Bedeutung für die Zukunft der Landeshauptstadt Schwerin zu. Zum einen sind die Prüfaufträge sowie die strategischen Maßnahmen umfassend zu qualifizieren. Zum anderen ist dabei auch die für Schwerin zu konstatierende Unterfinanzierung von Oberzentren, die sicherlich nicht aus eigener Kraft kompensiert werden kann, zu berücksichtigen. Ohne weitergehende Unterstützung und einen zusätzlichen Ausgleich für die Wahrnehmung oberzentraler Funktionen kann die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Schwerin nicht wieder hergestellt werden. Inwieweit eine solche Kompensation realisiert werden kann, ist zurzeit jedoch ungewiss. Zur 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2008-2020 dürften jedoch hierzu belastbare Unterlagen vorliegen, da sowohl die Novelle des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) als auch der Gesetzentwurf zur Verwaltungsreform dann vorliegt und einbezogen werden kann. Im Übrigen besteht keine Alternative zur konsequenten Weiterverfolgung des Konsolidierungsweges. Die vorliegende 1. Fortschreibung (2009) des HSK 2008 - 2020 ist aufgrund der kurzen Zeit seit der Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2008-2020 am 09.06.2008 lediglich ein notwendiger Zwischenschritt.

Wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist eine dauernde Begleitung.

In diesem Zuge sind die einzelnen Maßnahmen auf ihre Wirkung hin zu prüfen. Dazu sollen die Budgetverantwortlichen auf Basis einheitlicher Berichtsbögen regelmäßig den Stand der Bearbeitung bzw. der Umsetzung der Maßnahmen mitteilen. Über Maßnahmen, die aus Sicht der Fachbereiche nicht oder nur teilweise umgesetzt werden können, wird die Verwaltungsleitung informiert. Die Oberbürgermeisterin soll dann in Abstimmung mit den Beigeordneten entsprechende Festlegungen treffen (z. B. Streichung der Maßnahme, weitere Prüfung, sofortige Umsetzung). Gekoppelt werden soll dieses Verfahren mit dem im Rahmen der Budgetierung entwickelten Berichtswesen (Erfüllungsberichte, Sonderberichterstattung etc., vgl. Budgetierungskonzept 3.0).

VII. Finanzsituation bei Kompensation oberzentraler Funktionen (Basiskonzept S. 109 ff., mit folgender Neufassung)

Neue Überschrift: Finanzsituation unter Einbeziehung der Funktionen als Landeshauptstadt und Oberzentrum

Bewertung: (Basiskonzept S. 110, mit folgendem Ergänzungstext nach dem 1. Absatz)

Schon die Darstellung unter Punkt II.3 a) hat die faktische Einwohnerveredelung der Fläche ohne Berücksichtigung oberzentraler Funktionen herausgearbeitet. Bezieht man die Funktion als Landeshauptstadt und Oberzentrum ein, ergeben sich umfassende zusätzliche Belastungen, denen keine hinreichenden wirtschaftlichen Grundlagen gegenüber stehen. Dies verschärft die finanziellen Rahmenbedingungen deutlich.

Letzter Absatz (Basiskonzept S. 111, mit folgender Neufassung)

Allerdings würde eine höhere Finanzausstattung in Höhe der 9,6 Mio. € in Verbindung mit entsprechend reduzierten Volumina für Kassenkreditzinsen einen Abbau der Altfehlbeträge frühestens im Jahr 2033 ermöglichen (siehe **Anlage VII**).

VIII. Weiteres Vorgehen (Basiskonzept S. 111)

VIII.1 Begleitung und Umsetzungskontrolle (Basiskonzept S. 111, unverändert)

VIII.2 Einführung der kommunalen Doppik (Basiskonzept S. 111 f., unverändert)

Anlage I. Arten der Defizitberechnung *

| Nr. | Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|-----|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | RE | RE | RE | RE | RE | RE | HPL | HPL-E |
| | | T€ |
| 1 | Einnahmen gesamt | 218.493,5 | 201.117,9 | 201.154,1 | 204.445,9 | 241.044,8 | 216.872,4 | 222.832,1 | 225.083,6 |
| 3 | Landeszuweis. zur Abdeck. Altfehlbetrag | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -398,1 | -5.724,9 | -7.825,0 | -7.825,0 |
| 4 | Zuführ. vom VMH (Veräußerungserlöse) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -37.390,3 | -4.249,3 | -1.000,0 | 0,0 |
| 5 | Zuführ. vom VMH (Entrn. Allg. Rücklage) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -5.000,0 | 0,0 | 0,0 |
| 6 | investiver Anteil Schlüsselzuweis. im VWH | 0,0 | 0,0 | -2.039,8 | -1.712,8 | -1.587,9 | -1.483,3 | -1.670,0 | -1.636,6 |
| 7 | investiver Anteil SGB II AG im VWH | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -1.146,2 | -1.187,1 | -1.187,1 | -1.187,1 |
| 8 | Einn. fehlbetrags- u. investbereinigt | 218.493,5 | 201.117,9 | 199.114,3 | 202.733,1 | 200.522,3 | 199.227,8 | 211.150,0 | 214.434,9 |

| | Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|----|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | RE | RE | RE | RE | RE | RE | HPL | HPL-E |
| | | T€ |
| 10 | Ausgaben gesamt | 234.381,7 | 225.910,0 | 235.773,6 | 250.012,3 | 260.811,3 | 274.584,5 | 260.134,1 | 299.760,8 |
| 11 | einzustellender Altfehlbetrag | -15.418,0 | -1.182,0 | -15.888,2 | -24.792,1 | -34.619,5 | -45.566,4 | -19.766,5 | -57.712,0 |
| 12 | Ausgaben fehlbetragsbereinigt | 218.963,7 | 224.728,0 | 219.885,4 | 225.220,2 | 226.191,8 | 229.018,1 | 240.367,6 | 242.048,8 |
| 13 | Zuführ. zum VMH (Zuführ. Allg. Rücklage) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -5.000,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 14 | Ausg. fehlbetrags- u. investbereinigt | 218.963,7 | 224.728,0 | 219.885,4 | 220.220,2 | 226.191,8 | 229.018,1 | 240.367,6 | 242.048,8 |

| | Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | RE | RE | RE | RE | RE | RE | HPL | HPL-E |
| | | T€ |
| | Einnahmen gesamt (Nr. 1) | 218.493,5 | 201.117,9 | 201.154,1 | 204.445,9 | 241.044,8 | 216.872,4 | 222.832,1 | 225.083,6 |
| | Ausgaben gesamt (Nr. 10) | 234.381,7 | 225.910,0 | 235.773,6 | 250.012,3 | 260.811,3 | 274.584,5 | 260.134,1 | 299.760,8 |
| | Gesamtfehltrag / -bedarf | -15.888,2 | -24.792,1 | -34.619,5 | -45.566,4 | -19.766,5 | -57.712,1 | -37.302,0 | -74.677,2 |

| | Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--|--|---------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| | | RE | RE | RE | RE | RE | RE | HPL | HPL-E |
| | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| | Einnahmen gesamt (Nr. 1) | 218.493,5 | 201.117,9 | 201.154,1 | 204.445,9 | 241.044,8 | 216.872,4 | 222.832,1 | 225.083,6 |
| | Ausgaben fehlbetragsbereinigt (Nr. 12) | 218.963,7 | 224.728,0 | 219.885,4 | 225.220,2 | 226.191,8 | 229.018,1 | 240.367,6 | 242.048,8 |
| | jahresbezogener Fehlbetrag | -470,2 | -23.610,1 | -18.731,3 | -20.774,3 | 14.853,0 | -12.145,7 | -17.535,5 | -16.965,2 |

| | Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--|---|---------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | RE | RE | RE | RE | RE | RE | HPL | HPL-E |
| | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| | Einn. fehlbetrags- u. investbereinigt (Nr. 8) | 218.493,5 | 201.117,9 | 199.114,3 | 202.733,1 | 200.522,3 | 199.227,8 | 211.150,0 | 214.434,9 |
| | Ausgaben fehlbetragsbereinigt (Nr. 14) | 218.963,7 | 224.728,0 | 219.885,4 | 220.220,2 | 226.191,8 | 229.018,1 | 240.367,6 | 242.048,8 |
| | struktureller Fehlbetrag | -470,2 | -23.610,1 | -20.771,1 | -17.487,1 | -25.669,5 | -29.790,3 | -29.217,6 | -27.613,9 |

* Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1), 09/2008

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | Einnahmen des Verwaltungshaushaltes | | | | | | | | | | | | | |
| 0 | Steuern, allgemeine Zuweisungen | | | | | | | | | | | | | |
| 00 | Realsteuern | | | | | | | | | | | | | |
| 000 | Grundsteuer A | 39.200 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 |
| 001 | Grundsteuer B | 10.478.000 | 11.078.000 | 11.078.000 | 11.078.000 | 11.078.000 | 11.299.600 | 11.525.600 | 11.756.100 | 11.991.200 | 12.231.000 | 12.475.600 | 12.725.100 | 12.979.600 |
| 003 | Gewerbsteuer (brutto) | 27.211.500 | 25.200.000 | 24.500.000 | 24.250.000 | 24.000.000 | 24.480.000 | 24.969.600 | 25.469.000 | 25.978.400 | 26.498.000 | 27.028.000 | 27.568.600 | 28.120.000 |
| | Summe Gr. 00 | 37.728.700 | 36.323.300 | 35.623.300 | 35.373.300 | 35.123.300 | 35.824.900 | 36.540.500 | 37.270.400 | 38.014.900 | 38.774.300 | 39.548.900 | 40.339.000 | 41.144.900 |
| 01 | Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 15.351.900 | 18.000.000 | 18.000.000 | 18.000.000 | 18.000.000 | 18.360.000 | 18.727.200 | 19.101.700 | 19.483.700 | 19.873.400 | 20.270.900 | 20.676.300 | 21.089.800 |
| 012 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 6.605.300 | 6.683.000 | 6.650.000 | 6.700.000 | 6.750.000 | 6.885.000 | 7.022.700 | 7.163.200 | 7.306.500 | 7.452.600 | 7.601.700 | 7.753.700 | 7.908.800 |
| | Summe Gr. 01 | 21.957.200 | 24.683.000 | 24.650.000 | 24.700.000 | 24.750.000 | 25.245.000 | 25.749.900 | 26.264.900 | 26.790.200 | 27.326.000 | 27.872.600 | 28.430.000 | 28.998.600 |
| 02 | Andere Steuern | | | | | | | | | | | | | |
| 020 | Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 021 | Sonstige Vergnügungssteuer | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 022 | Hundesteuer | 220.000 | 262.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| 023 | Getränkesteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 026 | Jagd- und Fischereisteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 027 | Zweitwohnungssteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 028 | Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 02 | 370.000 | 412.000 | 400.000 |
| 03 | Steuerähnliche Einnahmen | | | | | | | | | | | | | |
| 031 | Abgabe von Spielbanken | 180.000 | 130.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 032 | Sonstige steuerähnliche Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 03 | 180.000 | 130.000 | 100.000 |
| 04 | Schlüsselzuweisung | | | | | | | | | | | | | |
| 041 | vom Land | 35.211.000 | 35.207.200 | 33.834.500 | 31.297.800 | 30.671.800 | 30.671.800 | 30.671.800 | 30.671.800 | 30.671.800 | 30.671.800 | 30.671.800 | 30.671.800 | 30.671.800 |
| | Summe Gr. 04 | 35.211.000 | 35.207.200 | 33.834.500 | 31.297.800 | 30.671.800 |
| 05 | Bedarfszuweisungen | | | | | | | | | | | | | |
| 051 | vom Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 052 | von Gemeinden u. Gemeindeverbänden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 05 | 0 |
| 06 | Sonstige allgemeine Zuweisungen | | | | | | | | | | | | | |
| 060 | vom Bund | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 061 | vom Land | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 | 15.788.900 |
| 062 | von Gemeinden u. Gemeindeverbänden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 06 | 15.788.900 |
| 07 | Allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 072 | von Gemeinden u. Gemeindeverbänden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 07 | 0 |
| 09 | Ausgleichsleistungen | | | | | | | | | | | | | |
| 091 | Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 | 3.992.400 |
| 092 | Leistungen des Landes zur Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 | 3.216.500 |
| 093 | Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe nach § 11 Abs.3a FAG | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 | 5.536.400 |
| | Summe Gr. 09 | 12.745.300 |
| | Summe HGr. 0 | 123.981.100 | 125.289.700 | 123.142.000 | 120.405.300 | 119.579.300 | 120.775.900 | 121.996.400 | 123.241.300 | 124.511.100 | 125.806.300 | 127.127.500 | 128.475.000 | 129.849.500 |
| 1 | Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Verwaltungsgebühren | 2.069.300 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 | 2.139.600 |
| 11 | Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte | 5.931.700 | 6.476.700 | 6.509.000 | 6.541.500 | 6.574.100 | 6.606.900 | 6.639.800 | 6.673.000 | 6.706.400 | 6.739.900 | 6.773.600 | 6.807.500 | 6.841.500 |
| 12 | Zweckgebundene Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 10-12 | 8.001.000 | 8.616.300 | 8.648.600 | 8.681.100 | 8.713.700 | 8.746.500 | 8.779.400 | 8.812.600 | 8.846.000 | 8.879.500 | 8.913.200 | 8.947.100 | 8.981.100 |
| 13 | Einn.aus Verkauf sow. Verwaltungs- u. Betriebsein. | 38.000 | 65.300 | 65.900 | 66.500 | 67.100 | 67.700 | 68.300 | 68.900 | 69.600 | 70.300 | 71.000 | 71.700 | 72.400 |
| 14 | Mieten und Pachten | 2.012.400 | 1.732.000 | 2.869.900 | 2.869.900 | 2.869.900 | 2.927.300 | 2.985.800 | 3.045.600 | 3.106.500 | 3.168.600 | 3.231.900 | 3.296.600 | 3.362.600 |
| 15 | Sonstige Verw. u. Betriebseinnahmen | | | | | | | | | | | | | |
| 150 | Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (soweit nicht unter Gr. 157-159) | 489.500 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 | 504.900 |
| 157 | Vermischte Einnahmen | 101.500 | 106.300 | 107.400 | 108.500 | 109.600 | 110.700 | 111.800 | 113.000 | 114.200 | 115.400 | 116.600 | 117.800 | 119.000 |
| 158 | Verrechnungen mit Ausgaben des Vermögenshaushaltes | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 159 | Mehrwertsteuer | 22.400 | 63.800 | 64.400 | 65.000 | 65.600 | 66.200 | 66.800 | 67.400 | 68.000 | 68.600 | 69.200 | 69.800 | 70.400 |
| | Summe Gr. 15 | 613.400 | 675.000 | 676.700 | 678.400 | 680.100 | 681.800 | 683.500 | 685.300 | 687.100 | 688.900 | 690.700 | 692.500 | 694.300 |
| | Summe Gr. 13 - 15 | 2.663.800 | 2.472.300 | 3.612.500 | 3.614.800 | 3.617.100 | 3.676.800 | 3.737.600 | 3.799.800 | 3.863.200 | 3.927.800 | 3.993.600 | 4.060.800 | 4.129.300 |
| 16 | Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes | | | | | | | | | | | | | |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 160 | von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 689.400 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 | 769.600 |
| 161 | vom Land | 15.313.100 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 | 17.289.500 |
| 162 | von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 5.307.800 | 5.203.600 | 5.255.700 | 5.308.300 | 5.361.400 | 5.415.000 | 5.469.200 | 5.523.900 | 5.579.200 | 5.635.000 | 5.691.400 | 5.748.300 | 5.805.800 |
| 163 | von Zweckverbänden u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 164 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 |
| 165 | von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen | 188.100 | 187.500 | 189.400 | 191.300 | 193.200 | 195.100 | 197.000 | 198.900 | 200.900 | 203.000 | 205.100 | 207.200 | 209.300 |
| 166 | von privaten Unternehmen | 0 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| 167 | von übrigen Bereichen | 573.100 | 577.600 | 583.300 | 589.000 | 594.700 | 600.500 | 606.400 | 612.300 | 618.200 | 624.200 | 630.200 | 636.300 | 642.600 |
| 169 | Innere Verrechnungen (= Gr. -Nr. 679) | 1.627.900 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 |
| | Summe Gr. 16 | 23.703.100 | 25.766.900 | 25.826.600 | 25.886.800 | 25.947.500 | 26.008.800 | 26.070.800 | 26.133.300 | 26.196.500 | 26.260.400 | 26.324.900 | 26.390.000 | 26.455.900 |
| 17 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | | | | | | | | | | | | | |
| 170 | von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 26.000 | 16.600 | 16.700 | 16.800 | 16.900 | 17.000 | 17.100 | 17.200 | 17.300 | 17.400 | 17.500 | 17.600 | 17.700 |
| 171 | vom Land | 37.050.100 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 | 36.523.200 |
| 172 | von Gemeinden u. Gemeindeverbänden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 173 | von Zweckverbänden u.dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 174 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 | 200.200 |
| 175 | von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen | 14.400 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 176 | von privaten Unternehmen | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 | 50.800 |
| 177 | von übrigen Bereichen | 88.200 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 | 87.100 |
| | Summe Gr. 17 | 37.429.700 | 36.880.900 | 36.881.000 | 36.881.100 | 36.881.200 | 36.881.300 | 36.881.400 | 36.881.500 | 36.881.600 | 36.881.700 | 36.881.800 | 36.881.900 | 36.882.000 |
| 191 | Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende | 9.929.600 | 9.603.500 | 9.603.500 | 9.603.500 | 9.603.500 | 9.411.400 | 9.223.200 | 9.038.700 | 8.857.900 | 8.680.700 | 8.507.100 | 8.337.000 | 8.170.300 |
| 192 | Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19ff SGB II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 193 | Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach §16 Abs.1, Abs. 2 Nr. 5 u.6 Abs.3 und Abs.4 SGB II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 19 | 9.929.600 | 9.603.500 | 9.603.500 | 9.603.500 | 9.603.500 | 9.411.400 | 9.223.200 | 9.038.700 | 8.857.900 | 8.680.700 | 8.507.100 | 8.337.000 | 8.170.300 |
| | Summe HGr. 1 | 81.727.200 | 83.339.900 | 84.572.200 | 84.667.300 | 84.763.000 | 84.724.800 | 84.692.400 | 84.665.900 | 84.645.200 | 84.630.100 | 84.620.600 | 84.616.800 | 84.618.600 |
| 2 | Sonstige Finanzeinnahmen | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Zinseinnahmen | | | | | | | | | | | | | |
| 200 | von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 201 | vom Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 202 | von Gemeinden u. Gemeindeverbänden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 203 | von Zweckverbänden u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 204 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 205 | von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen | 138.100 | 121.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 | 96.400 |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 206 | von privaten Unternehmen | 58.200 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 | 63.800 |
| 207 | von übrigen Bereichen | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 209 | aus inneren Darlehen (= Gr.-Nr. 809) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 20 | 206.300 | 195.200 | 170.200 |
| 21 | Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen | 1.884.000 | 1.852.200 | 1.689.000 | 1.713.000 | 1.738.000 | 1.738.000 | 1.738.000 | 1.738.000 | 1.738.000 | 1.738.000 | 1.738.000 | 1.738.000 | 1.738.000 |
| 22 | Konzessionsabgaben | 4.078.900 | 4.059.300 | 4.051.800 | 4.048.300 | 4.045.300 | 4.045.300 | 4.045.300 | 4.045.300 | 4.045.300 | 4.045.300 | 4.045.300 | 4.045.300 | 4.045.300 |
| 23 | Schuldendiensthilfen | | | | | | | | | | | | | |
| 230 | von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 231 | vom Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 232 | von Gemeinden u. Gemeindeverbänden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 233 | von Zweckverbänden u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 234 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 235 | von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 236 | von privaten Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 237 | von übrigen Bereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 23 | 0 |
| 24 | Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | |
| 241 | Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz | 137.600 | 241.000 | 243.400 | 245.800 | 248.200 | 250.700 | 253.200 | 255.800 | 258.400 | 261.000 | 263.600 | 266.300 | 269.000 |
| 243 | Leistungen Dritter, übergeleitete Unterhaltsanspr. gegen bürgerlich-rechtl. Unterhaltsverpflichtete | 416.600 | 404.500 | 408.600 | 412.700 | 416.900 | 421.100 | 425.300 | 429.600 | 433.900 | 438.300 | 442.700 | 447.100 | 451.600 |
| 245 | Leistungen von Sozialleistungsträgern | 78.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 | 131.700 |
| 247 | Sonstige Ersatzleistungen | 20.600 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 | 42.800 |
| 249 | Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) | 98.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | 107.000 |
| | Summe Gr. 24 | 751.500 | 927.000 | 933.500 | 940.000 | 946.600 | 953.300 | 960.000 | 966.900 | 973.800 | 980.800 | 987.800 | 994.900 | 1.002.100 |
| 25 | Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | |
| 251 | Kostenbeiträge u. Aufwendersersatz; Kostenersatz | 226.200 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 | 281.500 |
| 253 | Leistungen Dritter, übergeleitete Unterhaltsanspr. gegen bürgerlich- rechtl. Unterhaltsverpflichtete | 85.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 |
| 255 | Leistungen von Sozialleistungsträgern | 1.778.600 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 | 1.790.400 |
| 257 | Sonstige Ersatzleistungen | 51.600 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 | 67.900 |
| 259 | Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) | 3.000 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 |
| | Summe Gr. 25 | 2.144.500 | 2.236.500 |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | Summe Gr. 24, 25 | 2.896.000 | 3.163.500 | 3.170.000 | 3.176.500 | 3.183.100 | 3.189.800 | 3.196.500 | 3.203.400 | 3.210.300 | 3.217.300 | 3.224.300 | 3.231.400 | 3.238.600 |
| 26 | Weitere Finanzeinnahmen | | | | | | | | | | | | | |
| 260 | Bußgelder u.ä. | 1.776.600 | 1.950.000 | 1.969.500 | 1.989.200 | 2.009.100 | 2.029.200 | 2.049.500 | 2.070.000 | 2.090.700 | 2.111.600 | 2.132.700 | 2.154.000 | 2.175.500 |
| 261 | Steuerliche Nebenleistungen u.ä. | 182.200 | 179.400 | 181.200 | 183.000 | 184.800 | 186.600 | 188.400 | 190.300 | 192.200 | 194.100 | 196.000 | 197.900 | 199.900 |
| 262 | Inanspruchnahme von Bürgschaften u.ä. | 505.700 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 | 425.600 |
| 263 | Fehlbelegungsabgabe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 265 | Verzinsung von Steuernachforderungen | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 |
| 268 | Sonstige Finanzeinnahmen | 8.100 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | Summe Gr. 26 | 3.072.600 | 3.156.000 | 3.177.300 | 3.198.800 | 3.220.500 | 3.242.400 | 3.264.500 | 3.286.900 | 3.309.500 | 3.332.300 | 3.355.300 | 3.378.500 | 3.402.000 |
| 27 | Kalkulatorische Einnahmen | | | | | | | | | | | | | |
| 270 | Abschreibungen (=Gr.-Nr. 680) | 2.109.900 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 |
| 275 | Verzinsung des Anlagekapitals (= Gr-Nr. 685) | 1.876.100 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 |
| 279 | Rückstellungen (Gr.-Nr. 689) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 27 | 3.986.000 | 4.027.800 |
| 28 | Zuführung vom Vermögenshaushalt (=Gr.-Nr. 90) | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe HGr. 2 | 17.123.800 | 16.454.000 | 16.286.100 | 16.334.600 | 16.384.900 | 16.413.500 | 16.442.300 | 16.471.600 | 16.501.100 | 16.530.900 | 16.560.900 | 16.591.200 | 16.621.900 |
| 29 | Globalbereinigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt | 222.832.100 | 225.083.600 | 224.000.300 | 221.407.200 | 220.727.200 | 221.914.200 | 223.131.100 | 224.378.800 | 225.657.400 | 226.967.300 | 228.309.000 | 229.683.000 | 231.090.000 |
| | Ausgaben des Verwaltungshaushaltes | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Personalausgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 40 | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 280.000 | 240.700 | 204.700 | 240.700 | 204.700 | 204.700 | 204.700 | 204.700 | 204.700 | 204.700 | 204.700 | 204.700 | 204.700 |
| 41 | Dienstbezüge und dergleichen | | | | | | | | | | | | | |
| 410 | Beamte | 8.352.300 | 9.202.300 | 9.329.300 | 9.469.200 | 9.611.200 | 9.636.200 | 9.711.400 | 9.742.500 | 9.742.500 | 9.742.500 | 9.742.500 | 9.742.500 | 9.742.500 |
| 414 | Angestellte | 24.570.500 | 25.129.400 | 25.317.900 | 25.457.100 | 25.645.500 | 25.432.600 | 25.631.000 | 25.713.000 | 25.713.000 | 25.713.000 | 25.713.000 | 25.713.000 | 25.713.000 |
| 415 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 416 | Beschäftigungsentgelte und dgl. | 252.500 | 251.100 | 251.100 | 251.100 | 251.100 | 251.100 | 253.100 | 253.800 | 253.800 | 253.800 | 253.800 | 253.800 | 253.800 |
| | Summe Gr. 41 | 33.175.300 | 34.582.800 | 34.898.300 | 35.177.400 | 35.507.800 | 35.319.900 | 35.595.500 | 35.709.300 | 35.709.300 | 35.709.300 | 35.709.300 | 35.709.300 | 35.709.300 |
| 42 | Versorgungsbezüge und dgl. | | | | | | | | | | | | | |
| 420 | Beamte | 201.800 | 269.800 | 273.800 | 278.000 | 282.100 | 286.000 | 288.200 | 289.100 | 289.100 | 289.100 | 289.100 | 289.100 | 289.100 |
| 424 | Angestellte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 425 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 428 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 42 | 201.800 | 269.800 | 273.800 | 278.000 | 282.100 | 286.000 | 288.200 | 289.100 | 289.100 | 289.100 | 289.100 | 289.100 | 289.100 |
| 43 | Beiträge zu Versorgungskassen | | | | | | | | | | | | | |
| 430 | Beamte | 1.006.300 | 1.162.700 | 1.365.700 | 1.524.100 | 1.686.100 | 1.865.500 | 1.880.100 | 1.886.100 | 1.886.100 | 1.886.100 | 1.886.100 | 1.886.100 | 1.886.100 |
| 434 | Angestellte | 855.900 | 943.400 | 950.700 | 955.900 | 963.000 | 968.900 | 976.500 | 979.600 | 979.600 | 979.600 | 979.600 | 979.600 | 979.600 |
| 435 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 438 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 43 | 1.862.200 | 2.106.100 | 2.316.400 | 2.480.000 | 2.649.100 | 2.834.400 | 2.856.600 | 2.865.700 | 2.865.700 | 2.865.700 | 2.865.700 | 2.865.700 | 2.865.700 |
| 44 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | | | | | | | | | | | | | |
| 440 | Beamte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 444 | Angestellte | 4.944.900 | 5.437.200 | 5.479.100 | 5.509.200 | 5.550.500 | 5.584.400 | 5.628.000 | 5.646.000 | 5.646.000 | 5.646.000 | 5.646.000 | 5.646.000 | 5.646.000 |
| 445 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 448 | Sonstige | 18.100 | 20.000 | 20.500 | 20.500 | 20.500 | 20.700 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 |
| | Summe Gr. 44 | 4.963.000 | 5.457.200 | 5.499.600 | 5.529.700 | 5.571.000 | 5.605.100 | 5.648.900 | 5.666.900 | 5.666.900 | 5.666.900 | 5.666.900 | 5.666.900 | 5.666.900 |
| 45 | Beihilfen, Unterstützungen und dgl. | 559.500 | 570.700 | 585.600 | 601.100 | 616.500 | 616.500 | 621.300 | 623.300 | 623.300 | 623.300 | 623.300 | 623.300 | 623.300 |
| 46 | Personalnebenausgaben | 2.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 47 | Deckungsreserve für Personalausgaben | 0 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | Summe HGr. 4 | 41.044.500 | 43.227.300 | 43.781.400 | 44.309.900 | 44.834.200 | 44.869.600 | 45.218.200 | 45.362.000 | 45.362.000 | 45.362.000 | 45.362.000 | 45.362.000 | 45.362.000 |
| 39604 | Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand | | | | | | | | | | | | | |
| 50 | Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen | 97.000 | 146.600 | 147.300 | 148.000 | 148.700 | 149.400 | 150.100 | 150.800 | 151.500 | 152.200 | 152.900 | 153.600 | 154.300 |
| 51 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 890.300 | 908.400 | 912.900 | 917.400 | 922.000 | 926.600 | 931.200 | 935.800 | 940.400 | 945.100 | 949.800 | 954.500 | 959.200 |
| 52 | Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände u. sonstige Gebrauchsgegenstände | 393.300 | 518.800 | 503.200 | 488.200 | 473.700 | 459.600 | 446.000 | 432.800 | 419.800 | 407.200 | 395.100 | 383.300 | 371.900 |
| 53 | Mieten und Pachten | 386.800 | 481.700 | 484.200 | 486.700 | 489.300 | 491.900 | 494.500 | 497.100 | 499.700 | 502.300 | 504.900 | 507.500 | 510.100 |
| 54 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 2.376.300 | 2.665.200 | 2.678.600 | 2.692.100 | 2.705.600 | 2.719.200 | 2.733.000 | 2.746.800 | 2.760.700 | 2.774.600 | 2.788.600 | 2.802.600 | 2.816.800 |
| 55 | Haltung von Fahrzeugen | 215.200 | 239.900 | 241.100 | 242.300 | 243.500 | 244.700 | 245.900 | 247.100 | 248.300 | 249.500 | 250.700 | 251.900 | 253.100 |
| 56 | Besondere Aufwendungen für Bedienstete | 499.100 | 473.400 | 475.600 | 477.800 | 480.000 | 482.200 | 484.400 | 486.600 | 488.800 | 491.000 | 493.200 | 495.400 | 497.600 |
| 5 | Summe HGr. 5 | 4.858.000 | 5.434.000 | 5.442.900 | 5.452.500 | 5.462.800 | 5.473.600 | 5.485.100 | 5.497.000 | 5.509.200 | 5.521.900 | 5.535.200 | 5.548.800 | 5.563.000 |
| 638 | weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gr.-Nr. 57 - 638) | 2.850.000 | 3.357.400 | 3.374.000 | 3.390.700 | 3.407.400 | 3.424.400 | 3.441.500 | 3.458.700 | 3.475.900 | 3.493.200 | 3.510.600 | 3.528.000 | 3.545.500 |
| 639 | Schülerbeförderungskosten | 500.000 | 420.000 | 422.100 | 424.200 | 426.300 | 428.400 | 430.500 | 432.700 | 434.900 | 437.100 | 439.300 | 441.500 | 443.700 |
| 64 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 2.242.800 | 1.633.500 | 1.710.500 | 1.710.500 | 1.710.500 | 1.719.000 | 1.727.500 | 1.736.100 | 1.744.700 | 1.753.300 | 1.762.000 | 1.770.800 | 1.779.700 |
| 65 | Geschäftsausgaben | 3.601.000 | 3.581.700 | 3.409.700 | 3.439.700 | 3.389.700 | 3.406.700 | 3.423.800 | 3.440.900 | 3.458.100 | 3.475.300 | 3.492.700 | 3.510.300 | 3.527.900 |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.-Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 66 | weitere allgemeine sächliche Ausgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 660 | Verfügun gsmittel | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 661 | Sonstige | 401.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 | 405.400 |
| 669 | Fraktionszuwendungen | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| | Summe Gr. 66 | 681.400 | 685.400 |
| | Summe Gr.57 - 66 | 9.875.200 | 9.678.000 | 9.601.700 | 9.650.500 | 9.619.300 | 9.663.900 | 9.708.700 | 9.753.800 | 9.799.000 | 9.844.300 | 9.890.000 | 9.936.000 | 9.982.200 |
| 67 | Erstattung von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts | | | | | | | | | | | | | |
| 670 | an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 1.441.800 | 1.541.700 | 1.549.400 | 1.557.100 | 1.564.900 | 1.572.700 | 1.580.600 | 1.588.500 | 1.596.400 | 1.604.400 | 1.612.400 | 1.620.400 | 1.628.500 |
| 671 | an Land | 304.500 | 360.000 | 361.800 | 363.600 | 365.400 | 367.200 | 369.000 | 370.800 | 372.600 | 374.400 | 376.300 | 378.200 | 380.100 |
| 672 | an Gemeinden u. Gemeindeverbände | 58.200 | 23.400 | 23.500 | 23.600 | 23.700 | 23.800 | 23.900 | 24.000 | 24.100 | 24.200 | 24.300 | 24.400 | 24.500 |
| 673 | an Zweckverbände u. dgl. | 189.000 | 189.000 | 189.900 | 190.800 | 191.700 | 192.600 | 193.500 | 194.500 | 195.500 | 196.500 | 197.500 | 198.500 | 199.500 |
| 674 | an sonstigen öffentlichen Bereich | 1.248.000 | 1.284.000 | 1.290.400 | 1.296.800 | 1.303.200 | 1.309.600 | 1.316.100 | 1.322.600 | 1.329.100 | 1.335.700 | 1.342.400 | 1.349.100 | 1.355.800 |
| 675 | an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen | 25.575.100 | 26.605.000 | 27.240.600 | 27.320.700 | 27.058.000 | 27.058.000 | 27.058.000 | 27.058.000 | 27.058.000 | 27.058.000 | 27.058.000 | 27.058.000 | 27.058.000 |
| 676 | an private Unternehmen | 71.400 | 71.400 | 71.800 | 72.200 | 72.600 | 73.000 | 73.400 | 73.800 | 74.200 | 74.600 | 75.000 | 75.400 | 75.800 |
| 677 | an übrige Bereiche | 430.200 | 502.600 | 505.100 | 507.600 | 510.200 | 512.800 | 515.400 | 518.000 | 520.600 | 523.200 | 525.800 | 528.400 | 531.000 |
| 679 | Innere Verrechnungen (= Gr.-Nr. 169) | 1.627.900 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 | 1.726.400 |
| | Summe Gr. 67 | 30.946.100 | 32.303.500 | 32.958.900 | 33.058.800 | 32.816.100 | 32.836.100 | 32.856.300 | 32.876.600 | 32.896.900 | 32.917.400 | 32.938.100 | 32.958.800 | 32.979.600 |
| 68 | Kalkulatorische Kosten | | | | | | | | | | | | | |
| 680 | Abschreibungen (= Gr.-Nr. 270) | 2.109.900 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 | 2.179.600 |
| 685 | Verzinsung des Anlagenkapitals (=Gr.-Nr. 275) | 1.876.100 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 | 1.848.200 |
| 689 | Rückstellungen (= Gr.-Nr. 279) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68 | Summe Gr. 68 | 3.986.000 | 4.027.800 |
| 691 | Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II | 34.551.000 | 33.907.500 | 33.907.500 | 33.907.500 | 33.907.500 | 33.229.400 | 32.564.800 | 31.913.500 | 31.275.200 | 30.649.700 | 30.036.700 | 29.436.000 | 28.847.300 |
| 692 | Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Einglieder von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II | 1.780.100 | 1.818.100 | 1.818.100 | 1.818.100 | 1.818.100 | 1.781.700 | 1.746.100 | 1.711.200 | 1.677.000 | 1.643.500 | 1.610.600 | 1.578.400 | 1.546.800 |
| 693 | Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II | 456.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 |
| | Summe HGr. 6 | 81.594.400 | 82.199.900 | 82.779.000 | 82.927.700 | 82.653.800 | 82.003.900 | 81.368.700 | 80.747.900 | 80.140.900 | 79.547.700 | 78.968.200 | 78.402.000 | 77.848.700 |
| | Summe HGr. 5/6 | 86.452.400 | 87.633.900 | 88.221.900 | 88.380.200 | 88.116.600 | 87.477.500 | 86.853.800 | 86.244.900 | 85.650.100 | 85.069.600 | 84.503.400 | 83.950.800 | 83.411.700 |
| 7 | Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) | | | | | | | | | | | | | |
| 71 | Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | | | | | | | | | | | | | |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 710 | an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 711 | an Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 712 | an Gemeinden u. Gemeindeverbände | 1.162.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 | 1.435.600 |
| 713 | an Zweckverbände u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 714 | an sonstigen öffentlichen Bereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 715 | an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen | 29.756.600 | 24.161.200 | 24.361.200 | 23.359.500 | 22.342.400 | 22.342.400 | 22.342.400 | 22.342.400 | 22.342.400 | 22.342.400 | 22.342.400 | 22.342.400 | 22.342.400 |
| 716 | an private Unternehmen | 2.310.200 | 1.996.200 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 | 2.887.500 |
| 717 | an übrige Bereiche | 17.570.600 | 17.161.600 | 16.990.000 | 16.690.000 | 16.523.100 | 16.357.800 | 16.194.300 | 16.032.300 | 15.871.900 | 15.713.100 | 15.556.000 | 15.400.400 | 15.246.300 |
| 718 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 71 | 50.806.000 | 44.760.600 | 45.680.300 | 44.378.600 | 43.194.600 | 43.029.300 | 42.865.800 | 42.703.800 | 42.543.400 | 42.384.600 | 42.227.500 | 42.071.900 | 41.917.800 |
| 72 | Schuldendiensthilfen | | | | | | | | | | | | | |
| 720 | an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 721 | an Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 722 | an Gemeinden u. Gemeindeverbände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 723 | an Zweckverbände u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 724 | an sonstigen öffentlichen Bereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 725 | an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 726 | an private Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 727 | an übrige Bereiche | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 72 | Summe Gr. 72 | 0 |
| 73 | Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen | 12.830.100 | 15.979.400 | 16.740.000 | 17.458.100 | 17.894.500 | 18.162.900 | 18.435.400 | 18.711.900 | 18.992.600 | 19.277.500 | 19.566.600 | 19.860.100 | 20.158.000 |
| 74 | Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen | 18.235.400 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 | 18.408.100 |
| 75 | Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte | 78.200 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 |
| 76 | Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen | 5.572.000 | 6.215.500 | 6.215.500 | 6.277.700 | 6.340.500 | 6.403.900 | 6.467.900 | 6.532.600 | 6.597.900 | 6.663.900 | 6.730.500 | 6.797.800 | 6.865.800 |
| 77 | Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen | 5.718.700 | 5.674.200 | 5.674.200 | 5.730.900 | 5.616.300 | 5.504.000 | 5.504.000 | 5.393.900 | 5.393.900 | 5.286.000 | 5.286.000 | 5.180.300 | 5.180.300 |
| 78 | Sonstige soziale Leistungen | | | | | | | | | | | | | |
| 780 | Unterhaltszahl.nach Unterhaltsvorschussgesetz | 2.135.600 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 | 2.176.500 |
| 781 | Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen | 1.358.600 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 | 1.279.100 |
| 782 | Leistungen der Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen | 184.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 |
| 783 | Leistungen f. Unterkunft u.Heizung a.Arbeitssuch.nach § 22 SGB II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 784 | Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.- Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 785 | Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 786 | Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff.SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 787 | Leistungen zur eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs.1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs.3 und Abs.4 SGB II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 788 | weitere soziale Leistungen | 441.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 | 491.600 |
| | Summe Gr. 78 | 4.119.800 | 4.137.200 |
| 79 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | 953.000 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 | 854.300 |
| | Summe Gr. 73-79 | 47.507.200 | 51.346.700 | 52.107.300 | 52.944.300 | 53.328.900 | 53.548.400 | 53.884.900 | 54.116.000 | 54.462.000 | 54.705.000 | 55.060.700 | 55.315.800 | 55.681.700 |
| | Summe HGr. 7 | 98.313.200 | 96.107.300 | 97.787.600 | 97.322.900 | 96.523.500 | 96.577.700 | 96.750.700 | 96.819.800 | 97.005.400 | 97.089.600 | 97.288.200 | 97.387.700 | 97.599.500 |
| 8 | Sonstige Finanzausgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 80 | Zinsausgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 800 | an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 801 | an Land | 100.200 | 510.200 | 510.200 | 510.200 | 493.700 | 493.700 | 493.700 | 493.700 | 493.700 | 493.700 | 493.700 | 493.700 | 493.700 |
| 802 | an Gemeinden u. Gemeindeverbände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 803 | an Zweckverbände u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 804 | an sonstigen öffentlichen Bereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 808 | an Kreditmarkt | 7.539.800 | 7.841.600 | 8.583.200 | 8.726.400 | 8.933.400 | 12.894.600 | 14.295.100 | 15.587.800 | 16.872.000 | 18.144.500 | 19.407.800 | 20.700.900 | 21.975.800 |
| 809 | Innere Darlehen (=Gr.-Nr. 209) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 80 | 7.640.000 | 8.351.800 | 9.093.400 | 9.236.600 | 9.427.100 | 13.388.300 | 14.788.800 | 16.081.500 | 17.365.700 | 18.638.200 | 19.901.500 | 21.194.600 | 22.469.500 |
| 81 | Steuerbeteiligungen | | | | | | | | | | | | | |
| 810 | Gewerbesteuerumlage | 2.093.200 | 1.920.000 | 2.041.700 | 2.020.900 | 2.000.000 | 2.040.000 | 2.080.800 | 2.122.400 | 2.164.800 | 2.208.100 | 2.252.300 | 2.297.300 | 2.343.200 |
| 82 | Allgemeine Zuweisungen | | | | | | | | | | | | | |
| 821 | an Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 822 | an Gemeinden u. Gemeindeverbände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 823 | an Zweckverbände u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 824 | an sonstigen öffentlichen Bereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 82 | 0 |
| 83 | Allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 831 | an Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 832 | an Gemeinden /Gemeindeverbände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 833 | an Zweckverbände u. dgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 83 | 0 |

Anlage II. Erweiterte Finanzplanung 2009-2020 ohne HSK

| Grupp.-Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------|---|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 84 | Weitere Finanzausgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 840 | Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 841 | sonstige Finanzausgaben | 90.200 | 558.200 | 388.800 | 344.200 | 344.200 | 344.200 | 344.200 | 344.200 | 344.200 | 344.200 | 344.200 | 344.200 | 344.200 |
| 845 | Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 |
| | Summe Gr. 84 | 410.200 | 878.200 | 708.800 | 664.200 |
| 85 | Deckungsreserve | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 860 | Zuführung zum Vermögenshaushalt (= Gr.-Nr. 300) | 4.309.800 | 3.751.500 | 3.863.400 | 4.373.900 | 5.029.400 | 5.108.700 | 5.374.700 | 5.654.600 | 5.948.200 | 6.166.400 | 6.288.300 | 6.326.300 | 6.595.000 |
| 869 | Zuführung der Rückstellungen zum Vermögenshaushalt (=Gr.-Nr. 309) | 104.300 | 178.800 | 50.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gr. 86 | 4.414.100 | 3.930.300 | 3.913.500 | 4.373.900 | 5.029.400 | 5.108.700 | 5.374.700 | 5.654.600 | 5.948.200 | 6.166.400 | 6.288.300 | 6.326.300 | 6.595.000 |
| 892 | Deckung von Soll-Fehlbeiträgen des Verwaltungshaushaltes | 19.766.500 | 57.712.000 | 37.302.000 | 74.677.200 | 58.850.000 | 99.578.600 | 84.717.800 | 127.790.400 | 113.317.900 | 156.361.000 | 141.820.900 | 184.591.800 | 169.771.800 |
| | Summe HGr. 8 | 34.324.000 | 72.792.300 | 53.059.400 | 90.972.800 | 75.970.700 | 120.779.800 | 107.626.300 | 152.313.100 | 139.460.800 | 184.037.900 | 170.927.200 | 215.074.200 | 201.843.700 |
| | Ausgaben des Verwaltungshaushaltes gesamt | 260.134.100 | 299.760.800 | 282.850.300 | 320.985.800 | 305.445.000 | 349.704.600 | 336.449.000 | 380.739.800 | 367.478.300 | 411.559.100 | 398.080.800 | 441.774.700 | 428.216.900 |
| | Einn. Verwaltungshaushalt gesamt | 222.832.100 | 225.083.600 | 224.000.300 | 221.407.200 | 220.727.200 | 221.914.200 | 223.131.100 | 224.378.800 | 225.657.400 | 226.967.300 | 228.309.000 | 229.683.000 | 231.090.000 |
| | Ausg. Verwaltungshaushalt gesamt | 260.134.100 | 299.760.800 | 282.850.300 | 320.985.800 | 305.445.000 | 349.704.600 | 336.449.000 | 380.739.800 | 367.478.300 | 411.559.100 | 398.080.800 | 441.774.700 | 428.216.900 |
| | Gesamtfehlbedarf | -37.302.000 | -74.677.200 | -58.850.000 | -99.578.600 | -84.717.800 | -127.790.400 | -113.317.900 | -156.361.000 | -141.820.900 | -184.591.800 | -169.771.800 | -212.091.700 | -197.126.900 |
| | Einn. Verwaltungshaushalt gesamt = jahresbezogen | 222.832.100 | 225.083.600 | 224.000.300 | 221.407.200 | 220.727.200 | 221.914.200 | 223.131.100 | 224.378.800 | 225.657.400 | 226.967.300 | 228.309.000 | 229.683.000 | 231.090.000 |
| | Ausg. Verwaltungshaushalt gesamt | 260.134.100 | 299.760.800 | 282.850.300 | 320.985.800 | 305.445.000 | 349.704.600 | 336.449.000 | 380.739.800 | 367.478.300 | 411.559.100 | 398.080.800 | 441.774.700 | 428.216.900 |
| | Altfehlbetrag (Ausgabe Gr. 892) | -19.766.500 | -57.712.000 | -37.302.000 | -74.677.200 | -58.850.000 | -99.578.600 | -84.717.800 | -127.790.400 | -113.317.900 | -156.361.000 | -141.820.900 | -184.591.800 | -169.771.800 |
| | Ausg. Verwaltungshaushalt jahresbezogen | 240.367.600 | 242.048.800 | 245.548.300 | 246.308.600 | 246.595.000 | 250.126.000 | 251.731.200 | 252.949.400 | 254.160.400 | 255.198.100 | 256.259.900 | 257.182.900 | 258.445.100 |
| | Jahresbezogenes Defizit ohne HSK | -17.535.500 | -16.965.200 | -21.548.000 | -24.901.400 | -25.867.800 | -28.211.800 | -28.600.100 | -28.570.600 | -28.503.000 | -28.230.800 | -27.950.900 | -27.499.900 | -27.355.100 |
| | Defizit Vorjahr | -57.712.000 | -39.200.000 | | | | | | | | | | | |
| | Gesamtdefizit (auflaufend ohne HSK) | -95.014.000 | -113.877.200 | -135.425.200 | -160.326.600 | -186.194.400 | -214.406.200 | -243.006.300 | -271.576.900 | -300.079.900 | -328.310.700 | -356.261.600 | -383.761.500 | -411.116.600 |
| | Jahresbezogenes Defizit ohne HSK | -17.535.500 | -16.965.200 | -21.548.000 | -24.901.400 | -25.867.800 | -28.211.800 | -28.600.100 | -28.570.600 | -28.503.000 | -28.230.800 | -27.950.900 | -27.499.900 | -27.355.100 |
| | Schlüsselzuweis. zur Abdeckung Altfehlbetrag | 7.825.000 | 7.825.000 | 7.000.000 | 5.000.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 |
| | Schlüsselzuweisungen investiver Anteil (98 %) | 1.670.000 | 1.636.600 | 1.603.900 | 1.571.800 | 1.540.400 | 1.509.600 | 1.479.400 | 1.449.800 | 1.420.800 | 1.392.400 | 1.364.600 | 1.337.300 | 1.310.600 |
| | SGB II investive Mittel (100 %) | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 |
| | Zuführ. zum VWH (Verkaufserlöse) | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Strukturelles Defizit ohne HSK | -29.217.600 | -27.613.900 | -31.339.000 | -32.660.300 | -33.495.300 | -35.808.500 | -36.166.600 | -36.107.500 | -36.010.900 | -35.710.300 | -35.402.600 | -34.924.300 | -34.752.800 |

Anlage VII. Finanzsituation bei Kompensation oberzentraler Funktionen *

| Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 * | 2020 * |
|--|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit aus Vorjahr | 77.500.000 | 96.912.000 | 112.815.100 | 121.157.600 | 130.918.600 | 140.660.000 | 147.172.400 | 151.876.800 | 152.936.600 | 151.378.600 | 147.221.800 | 139.609.900 | 129.525.200 |
| jahresbezogener Fehlbedarf | 17.535.500 | 16.965.200 | 21.548.000 | 24.901.400 | 25.867.800 | 28.211.800 | 28.600.100 | 28.570.600 | 28.503.000 | 28.230.800 | 27.950.900 | 27.499.900 | 27.355.100 |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit lfd. Jahr | 95.035.500 | 113.877.200 | 134.363.100 | 146.059.000 | 156.786.400 | 168.871.800 | 175.772.500 | 180.447.400 | 181.439.600 | 179.609.400 | 175.172.700 | 167.109.800 | 156.880.300 |
| Summe aller Maßnahmen | 280.000 | 1.062.100 | 13.205.500 | 15.140.400 | 16.126.400 | 21.699.400 | 23.895.700 | 27.510.800 | 30.061.000 | 32.387.600 | 35.562.800 | 37.584.600 | 39.528.200 |
| verbleibender jahresbezogener Fehlbedarf ¹ | 17.255.500 | 15.903.100 | 8.342.500 | 9.761.000 | 9.741.400 | 6.512.400 | 4.704.400 | 1.059.800 | -1.558.000 | -4.156.800 | -7.611.900 | -10.084.700 | -12.173.100 |
| verbleibendes aufgelaufenes Gesamtdefizit ¹ | 94.755.500 | 112.815.100 | 121.157.600 | 130.918.600 | 140.660.000 | 147.172.400 | 151.876.800 | 152.936.600 | 151.378.600 | 147.221.800 | 139.609.900 | 129.525.200 | 117.352.100 |

* Das Volumen der Summe aller Maßnahmen wurde für 2019 und 2020 auf Basis der Werte für 2018 fortgeschrieben (unter Berücksichtigung der Änderungen im Schuldendienst AD-2, AD-6 und AD-8).

95035500

| Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 * | 2020 * |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|------------|------------|
| | in € | in € | in € |
| jahresbezogener Fehlbedarf | 17.535.500 | 16.965.200 | 21.548.000 | 24.901.400 | 25.867.800 | 28.211.800 | 28.600.100 | 28.570.600 | 28.503.000 | 28.230.800 | 27.950.900 | 27.499.900 | 27.355.100 |
| Schlüsselzuweis. - Abbau Altfehlbetrag | 7.825.000 | 7.825.000 | 7.000.000 | 5.000.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 | 4.900.000 |
| Schlüsselzuweis. - investiver Anteil | 1.670.000 | 1.636.600 | 1.603.900 | 1.571.800 | 1.540.400 | 1.509.600 | 1.479.400 | 1.449.800 | 1.420.800 | 1.392.400 | 1.364.600 | 1.337.300 | 1.310.600 |
| SGB II - investive Mittel | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 | 1.187.100 |
| Zuführ. vom VMH (Verkaufserlöse) | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| struktureller Fehlbedarf | 29.217.600 | 27.613.900 | 31.339.000 | 32.660.300 | 33.495.300 | 35.808.500 | 36.166.600 | 36.107.500 | 36.010.900 | 35.710.300 | 35.402.600 | 34.924.300 | 34.752.800 |
| Summe aller Maßnahmen | 280.000 | 1.062.100 | 13.205.500 | 15.140.400 | 16.126.400 | 21.699.400 | 23.895.700 | 27.510.800 | 30.061.000 | 32.387.600 | 35.562.800 | 37.584.600 | 39.528.200 |
| verbleibender struktureller Fehlbedarf ¹ | 28.937.600 | 26.551.800 | 18.133.500 | 17.519.900 | 17.368.900 | 14.109.100 | 12.270.900 | 8.596.700 | 5.949.900 | 3.322.700 | -160.200 | -2.660.300 | -4.775.400 |

* Das Volumen der Summe aller Maßnahmen wurde für 2019 und 2020 auf Basis der Werte für 2018 fortgeschrieben (unter Berücksichtigung der Änderungen im Schuldendienst AD-2, AD-6 und AD-8).

Anlage VII. Finanzsituation bei Kompensation oberzentraler Funktionen *

| Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 * | 2020 * |
|--|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit aus Vorjahr | 77.500.000 | 96.912.000 | 112.815.100 | 121.157.600 | 130.918.600 | 140.660.000 | 147.172.400 | 151.876.800 | 152.936.600 | 151.378.600 | 147.221.800 | 139.609.900 | 129.525.200 |
| jahresbezogener Fehlbedarf | 17.535.500 | 16.965.200 | 21.548.000 | 24.901.400 | 25.867.800 | 28.211.800 | 28.600.100 | 28.570.600 | 28.503.000 | 28.230.800 | 27.950.900 | 27.499.900 | 27.355.100 |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit lfd. Jahr | 95.035.500 | 113.877.200 | 134.363.100 | 146.059.000 | 156.786.400 | 168.871.800 | 175.772.500 | 180.447.400 | 181.439.600 | 179.609.400 | 175.172.700 | 167.109.800 | 156.880.300 |
| Summe aller Maßnahmen | 280.000 | 1.062.100 | 13.205.500 | 15.140.400 | 16.126.400 | 21.699.400 | 23.895.700 | 27.510.800 | 30.061.000 | 32.387.600 | 35.562.800 | 37.584.600 | 39.528.200 |
| verbleibender jahresbezogener Fehlbedarf ¹ | 17.255.500 | 15.903.100 | 8.342.500 | 9.761.000 | 9.741.400 | 6.512.400 | 4.704.400 | 1.059.800 | -1.558.000 | -4.156.800 | -7.611.900 | -10.084.700 | -12.173.100 |
| verbleibendes aufgelaufenes Gesamtdefizit ¹ | 94.755.500 | 112.815.100 | 121.157.600 | 130.918.600 | 140.660.000 | 147.172.400 | 151.876.800 | 152.936.600 | 151.378.600 | 147.221.800 | 139.609.900 | 129.525.200 | 117.352.100 |

* Das Volumen der Summe aller Maßnahmen wurde für 2019 und 2020 auf Basis der Werte für 2018 fortgeschrieben (unter Berücksichtigung der Änderungen im Schuldendienst AD-2, AD-6 und AD-8).

| Bezeichnung | 2021* | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | 2032 | 2033 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------------|
| | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € | in € |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit aus Vorjahr | 117.352.100 | 105.589.300 | 94.243.000 | 83.319.400 | 72.824.900 | 62.765.900 | 53.148.900 | 43.980.600 | 35.267.700 | 27.017.000 | 19.235.500 | 11.930.200 | 5.108.200 |
| jahresbezogener Fehlbedarf | 27.765.400 | 28.181.900 | 28.604.600 | 29.033.700 | 29.469.200 | 29.911.200 | 30.359.900 | 30.815.300 | 31.277.500 | 31.746.700 | 32.222.900 | 32.706.200 | 33.196.800 |
| aufgelaufenes Gesamtdefizit lfd. Jahr | 145.117.500 | 133.771.200 | 122.847.600 | 112.353.100 | 102.294.100 | 92.677.100 | 83.508.800 | 74.795.900 | 66.545.200 | 58.763.700 | 51.458.400 | 44.636.400 | 38.305.000 |
| Summe aller Maßnahmen | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 | 39.528.200 |
| verbleibender jahresbezogener Fehlbedarf ¹ | -11.762.800 | -11.346.300 | -10.923.600 | -10.494.500 | -10.059.000 | -9.617.000 | -9.168.300 | -8.712.900 | -8.250.700 | -7.781.500 | -7.305.300 | -6.822.000 | -6.331.400 |
| verbleibendes aufgelaufenes Gesamtdefizit ¹ | 105.589.300 | 94.243.000 | 83.319.400 | 72.824.900 | 62.765.900 | 53.148.900 | 43.980.600 | 35.267.700 | 27.017.000 | 19.235.500 | 11.930.200 | 5.108.200 | -1.223.200 |

* Hochrechnung der MifriFi anhand einer Indizierung auf Basis der Lebenshaltungskosten (ca. 1,5 - 2%) ab 2021

¹ nach Konsolidierung

Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1), 10/2008

Anlage VIII Umsetzungstände Maßnahmen des HSK 2008 - 2020

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|--------|--|-----------------|------------------|---------|---------|---------|---------|---|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| 02-1 | Zuschuss für das Institut für Wasserstofftechnik | Vorgabe lt. HSK | 0 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | |
| 02-2 | Zuschuss an die Stadtmarketing GmbH (I.1) | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 75.000 | offen |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 02-3 | wirtschafts- und tourismus-bezogene Präsentationen | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 10.000 | 10.000 | offen |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Budget 02 | Vorgabe lt. HSK | 0 | 100.000 | 100.000 | 185.000 | 185.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | |
| I.1-1 | Betriebskostenzuschuss Zoo gGmbH | Vorgabe lt. HSK | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | erledigt (HPL und WPL 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 100.000 | |
| I.1-2 | Betriebskostenzuschuss NVS Schwerin GmbH | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 | Weiterführung (weitere Verbesserungen ab 2013) |
| | | Ergebnis | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 300.000 | |
| I.1.-3 | Verzicht NVS über Stadtgrenzen hinaus | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | offen |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| I.1-4 | Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Weiterführung (wirksam ab 2013, im WPL bereits berücksichtigt, offen in der MifriFi) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| I.1-5 | Eigenkapitalverzinsung WGS GmbH | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Weiterführung (wirksam ab 2013, im WPL bereits berücksichtigt, offen in der MifriFi) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|-------|--|-----------------|------------------|----------|------------|----------|---------|--|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| I.1-6 | Kürzung des Theater-Zuschusses | Vorgabe lt. HSK | 0 | -666.600 | -1.313.700 | -647.100 | 0 | erledigt (im WPL 2009 für 2012 und im HPL 2009 u. Mifrfri berücksichtigt) |
| | | Ergebnis | 0 | -666.600 | -1.313.700 | -647.100 | 0 | |
| | Budget I.1 | Vorgabe lt. HSK | 0 | -636.600 | -1.283.700 | -617.100 | 330.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | -436.600 | -1.283.700 | -617.100 | 400.000 | |
| 10-1 | Ansatz für Arbeitssicherheit und -medizin | Vorgabe lt. HSK | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | offen (Verbesserung bisher nicht im HPL 2009 verarbeitet) Erläut. s. Anlage X) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 10-2 | Ausgaben für EDV-Dienstleistungen (SIS) | Vorgabe lt. HSK | 0 | 100.000 | 200.000 | 300.000 | 400.000 | Weiterführung (Verbesserung im HPL 2009 verarbeitet) Erläut. s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 126.500 | 0 | 0 | 0 | |
| | Budget 10 | Vorgabe lt. HSK | 0 | 102.000 | 202.000 | 302.000 | 402.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 126.500 | 0 | 0 | 0 | |
| 20-1 | Umlage Gewässerunterhaltungsverband | Vorgabe lt. HSK | 280.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | Weiterführung (Umsetzung im Jahr 2008 noch offen) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Budget 20 | Vorgabe lt. HSK | 280.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23-1 | Zuschuss an den LK LWL (FD Geoinformation) | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | Weiterführung Erläut. s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Budget 23 | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 116.000 | 116.000 | 116.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|--------|--|-----------------|------------------|---------|---------|---------|-----------|---|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| 37.1-1 | Festschreibung Aufwendungen ehrenamtlicher Tätigk. | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Weiterführung |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 37.1-2 | Verteilung der Funktionsstärken BFW - FFW | Vorgabe lt. HSK | 0 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | Weiterführung |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 37.1-3 | Aufgabenübertragung aus Umlandgemeinden | Vorgabe lt. HSK | 0 | 50.000 | 100.000 | 150.000 | 200.000 | Weiterführung Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | |
| | Budget 37.1 | Vorgabe lt. HSK | 0 | 25.000 | 75.000 | 125.000 | 175.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | |
| 40.2-1 | Bewirtschaftung auf Basis der Schulentwicklungspl. | Vorgabe lt. HSK | 100.000 | 200.000 | 300.000 | 390.000 | 390.000 | offen (Verbesserung im Jahr 2008 noch nicht quantifizierbar, Einsparung im HPL 2009 verarbeitet) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | |
| 40.2-2 | Aufwendungen für Berufsschulen | Vorgabe lt. HSK | 0 | 150.000 | 300.000 | 450.000 | 600.000 | offen (Verbesserung bisher nicht im HPL 2009 verarbeitet) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 40.2-3 | Schülerbeförderung | Vorgabe lt. HSK | 0 | 50.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | Weiterführung (Restbetrag von 20.000 € im HPL 2010 zu berücksichtigen, dann erledigt) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | |
| | Budget 40.2 | Vorgabe lt. HSK | 100.000 | 400.000 | 700.000 | 940.000 | 1.090.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 210.000 | 210.000 | 210.000 | 210.000 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|--------|--|-----------------|------------------|---------|---------|---------|---------|---|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| 41-1 | Zuschuss Verfemte Musik | Vorgabe lt. HSK | 0 | 5.500 | 3.000 | 5.500 | 3.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 5.500 | 3.000 | 5.500 | 3.000 | |
| 41-2 | Stadtbibliothek (Tarife) | Vorgabe lt. HSK | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | |
| 41-3 | Kostendeckung VHS | Vorgabe lt. HSK | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| 41-4 | Volkskundemuseum (Cafè) | Vorgabe lt. HSK | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | erledigt (HPL 2009, Erfüllung 2008 offen) |
| | | Ergebnis | 0 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | |
| 41-5 | Entgelt- und Benutzungsordnung | Vorgabe lt. HSK | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | erledigt (HPL 2009, Überarbeitung der Entgelt- und Benutzungsordnung offen) |
| | | Ergebnis | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | |
| | Budget 41 | Vorgabe lt. HSK | 4.500 | 19.000 | 16.500 | 19.000 | 16.500 | |
| | | Ergebnis | 0 | 19.000 | 16.500 | 19.000 | 16.500 | |
| 49.1-1 | Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | Weiterführung (Restbeträge von 40.000 € im HPL 2013 und weitere 25.000 € im HPL 2016 sind zu berücksichtigen, dann erledigt) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 135.100 | 135.100 | 135.100 | 135.100 | |
| 49.1-2 | Kindertagesstätten | Vorgabe lt. HSK | 0 | 150.000 | 300.000 | 450.000 | 600.000 | Weiterführung (Mehrausgaben gegenüber Plan 2008 i.H.v. über 600 T€ im HPL 2009 verarbeitet) (Maßnahme wird mit der 1. Fortschreibung modifiziert.) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|--------|---|-----------------|------------------|---------|---------|---------|-----------|---|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| 49.1-3 | Rückzahlungen Zuschüsse Jugendarbeit | Vorgabe lt. HSK | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | überwiegend erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | |
| 49.1-4 | Stationäre Unterbringung | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 220.000 | 220.000 | 430.000 | Weiterführung (Zuschuss lt. HPL 2009 gegenüber Plan 2008 um 179.200 € reduziert) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 179.200 | 179.200 | 179.200 | 179.200 | |
| | Budget 49.1 | Vorgabe lt. HSK | 5.000 | 155.000 | 625.000 | 775.000 | 1.135.000 | |
| | | Ergebnis | 4.400 | 318.700 | 318.700 | 318.700 | 318.700 | |
| 50.3-1 | KdU | Vorgabe lt. HSK | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | erledigt (Verbesserung lt. HPL 2009 gegenüber Plan 2008 um 409.300 €) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 400.000 | 409.300 | 409.300 | 409.300 | 409.300 | |
| | Budget 50.3 | Vorgabe lt. HSK | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | |
| | | Ergebnis | 400.000 | 409.300 | 409.300 | 409.300 | 409.300 | |
| 50.4-1 | Zuschüsse für Beratungs- und Betreuungsdienste | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Weiterführung |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Budget 50.4 | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 50.5-1 | Beschäftigungsförderung (Zukunftswerkstatt) | Vorgabe lt. HSK | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| 50.5-2 | Erstattungen anderer Träger | Vorgabe lt. HSK | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | erledigt Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|--------|---|-----------------|------------------|--------|--------|--------|--------|--|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| | Budget 50.5 | Vorgabe lt. HSK | 50.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| | | Ergebnis | 50.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| 31-1 | Ausweitung der Gebiete für Anwohnerparkkarten | Vorgabe lt. HSK | 20.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | Weiterführung (Verbesserung bisher nicht im HPL 2009 verarbeitet, Effekte werden erst ab 2010 erwartet) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Budget 31 | Vorgabe lt. HSK | 20.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 32.2-1 | Lokale Agenda | Vorgabe lt. HSK | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | erledigt (lt. HPL 2009 wurde Zuschuss auf Null gesetzt) |
| | | Ergebnis | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| | Budget 32.2 | Vorgabe lt. HSK | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| | | Ergebnis | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| 61.1-1 | Kostenerstattung durch Vorhabenträger | Vorgabe lt. HSK | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | |
| 61.1-2 | Zuschuss Naturschutzstation | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | erledigt (Mifri 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| | Budget 61.1 | Vorgabe lt. HSK | 9.000 | 9.000 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | |
| | | Ergebnis | 9.000 | 9.000 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | |
| 69-1 | Änderung der Straßensondernutzungsgebühren | Vorgabe lt. HSK | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|------|--|-----------------|------------------|---------|---------|-----------|-----------|---|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| 69-2 | Erhöhung der Einnahmen aus Parkgebühren | Vorgabe lt. HSK | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | Weiterführung (Verbesserung bisher nicht im HPL 2009 verarbeitet) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 69-3 | Weitergehender Einsatz von Parkscheinautomaten | Vorgabe lt. HSK | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | Weiterführung (Verbesserung bisher nicht im HPL 2009 verarbeitet) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 69-4 | Zuschussreduzierung SDS | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 250.000 | 250.000 | Weiterführung (Verschlechterung im HPL 2009 verarbeitet) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Budget 69 | Vorgabe lt. HSK | 33.000 | 83.000 | 83.000 | 333.000 | 333.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | |
| PK-1 | Personalkostenreduzierung gemäß PBK (ATZ-Verträge) | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 500.000 | 1.000.000 | 1.700.000 | Weiterführung (Mehrausgaben gegenüber MifriFi 2008 i.H.v. 1.668.500 € im HPL 2009 verarbeitet) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Sonderbudget PK | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 500.000 | 1.000.000 | 1.700.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| AD-1 | Verkauf von Grundstücken und Gebäuden | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Weiterführung Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| AD-2 | Reduzierung der Neuverschuldung | Vorgabe lt. HSK | 131.100 | 101.800 | 178.200 | 196.000 | 284.700 | Weiterführung (Erfüllung 2008 offen, Verbesserung im HPL 2009 verarbeitet) |
| | | Ergebnis | 131.100 | 101.800 | 101.800 | 101.800 | 101.800 | |
| AD-3 | Verwertung D-4-Vermögen zur Parkraumbewirtsch. | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | offen |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|-------|---|-----------------|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| AD-4 | Hebesatz f. d. Grundsteuer A von 260 auf 300 v.H. | Vorgabe lt. HSK | 0 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 0 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | |
| AD-5 | Hebesatz f. d. Grundsteuer B von 420 auf 450 v.H. | Vorgabe lt. HSK | 0 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | erledigt (HPL 2009) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | |
| AD-6 | Senkung der Zinsen für Kassenkredite | Vorgabe lt. HSK | -314.400 | -839.400 | -891.300 | -847.600 | 842.400 | Weiterführung (Erfüllung 2008 offen, Verarbeitung im HPL 2009, Berücksichtigung in der MifriFi) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | -314.400 | -830.000 | -820.000 | -250.000 | -170.000 | |
| AD-7 | Erhöhung der Hundesteuer | Vorgabe lt. HSK | 42.000 | 42.000 | 42.000 | 42.000 | 42.000 | erledigt (HPL 2009) |
| | | Ergebnis | 14.000 | 42.000 | 42.000 | 42.000 | 42.000 | |
| AD-8 | Umschuldungen | Vorgabe lt. HSK | 694.500 | 1.216.600 | 2.130.400 | 2.426.300 | 1.598.800 | Weiterführung (Erfüllung 2008 offen, Verbesserung im HPL 2009 teilweise verarbeitet) |
| | | Ergebnis | 694.500 | 857.700 | 857.700 | 857.700 | 857.700 | |
| AD-9 | Städtebauliche Sanierungsanteile | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 56.000 | 112.000 | 168.000 | offen (Verschlechterung im VM-HPL 2009 verarbeitet, damit höheren Schuldendienst) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| AD-10 | Erhöhung der Gewerbesteuer auf 420 v.H. | Vorgabe lt. HSK | 0 | 1.183.800 | 1.183.800 | 1.183.800 | 1.183.800 | erledigt (HPL 2009) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 1.183.800 | 1.183.800 | 1.183.800 | 1.183.800 | |
| | Sonderbudget AD | Vorgabe lt. HSK | 553.200 | 2.310.900 | 3.305.200 | 3.718.600 | 4.725.800 | |
| | | Ergebnis | 525.200 | 1.961.400 | 1.971.400 | 2.541.400 | 2.621.400 | |
| BüM-1 | Anpassung Zuschuss an das ZGM | Vorgabe lt. HSK | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | Weiterführung (Verbesserung lt. WPL und MifriFi 2008 nicht im HPL 2009 verarbeitet) Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Nr. | Bezeichnung | | Veränderung in € | | | | | Stand der Umsetzung |
|-------|--|-----------------|------------------|-----------|-----------|-----------|------------|--|
| | | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| BüM-2 | Aufstellung eines Fuhrparkkonzeptes | Vorgabe lt. HSK | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | Weiterführung (Verbesserung bisher nicht im HPL 2009 verarbeitet) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| BÜM-3 | Sachkosteneinsparung durch Personalreduzierung | Vorgabe lt. HSK | 0 | 50.000 | 100.000 | 150.000 | 200.000 | Weiterführung Erläuterungen s. Anlage X |
| | | Ergebnis | 0 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | |
| BüM-4 | Verwaltungsgebühren | Vorgabe lt. HSK | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | Weiterführung (Verbesserung bisher nicht im HPL 2009 verarbeitet, Verwaltungsgebührensatzung ist noch nicht überarbeitet) |
| | | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | BüM | Vorgabe lt. HSK | 0 | 64.000 | 114.000 | 164.000 | 264.000 | |
| | | Ergebnis | 0 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | |
| | Budgets gesamt | Vorgabe lt. HSK | 1.459.700 | 3.116.300 | 5.049.000 | 7.556.500 | 10.968.300 | |
| | | Ergebnis | 993.600 | 2.825.100 | 1.861.000 | 3.100.100 | 4.194.700 | |
| | | Differenz | 466.100 | 291.200 | 3.188.000 | 4.456.400 | 6.773.600 | |

Anlage IX Umsetzungsstände Aufträge HSK 2008 - 2020

| Budget | PA / WA | Maßnahme | Kurzbezeichnung | Bearbeitungsvermerk | |
|--------|---------|--------------------|---|---------------------|--|
| | | | | | |
| 02 | PA | 02-4 (jetzt 41) | Veranstaltungszentren | in Arbeit | 09.09.2008 Termin zur Berichterstattung, Erste Zuarbeit liegt vor. |
| | PA | 02-5 | Stadtmarketing (Aufgabenzuordnung) | in Arbeit | Zwischenbericht liegt vor. Erläuterungen s. Anlage X |
| I.1 | WA | I.1-7 | Krematorium | in Arbeit | Ein Zwischenbericht liegt vor. Strategiepapier noch nicht erstellt. Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | I.1-8 | Beteiligungen | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | I.1-9 | Energiekonzept | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | I.1-10 | Refinanzierung | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | I.1-11 | Betreibung Sportpark | in Arbeit | Zwischenbericht liegt vor. Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | I.1-12 | Kultur- und Sport-GmbH | in Arbeit | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| 10 | WA | 10-3 | Reduzierung des Umfangs bei der Gebäudebewirtschaftung | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | WA | 10-4 | Aufgaben- und Kompetenzverteilung bei 10, 23 und ZGM prüfen | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | WA | 10-5 | Mitgliedsbeiträge | erledigt | lt. Fachamt ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | 10-6 | Erhöhung Kostendeckungsgrad der Tiefgarage | erledigt | Im Plan 2009 Verbesserungen berücksichtigt. Erläuterungen s. Anlage X |
| 20 | WA | 20-2 | Kassenzusammenlegung mit den Landkreisen | erledigt | lt. Fachamt ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | 20-3 | Verbesserung Forderungsmanagements im Vollstreckungswesens | erledigt | Jährliche Niveauhaltung wird angestrebt. Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 20-4 | Bescheidoptimierung (Zusammenfassung der Steuerbescheide) | in Arbeit | Prüfung noch nicht abgeschlossen. Erläuterungen s. Anlage X |

Berichtserklärung:

offen - keine Berichterstattung, keine Umsetzung

in Arbeit - Zwischenbericht liegt vor, noch kein Ergebnis und/oder Umsetzung

erledigt - Prüfergebnis liegt vor und/oder Umsetzung erfolgt

| Budget | PA / WA | Maßnahme | Kurzbezeichnung | Bearbeitungsvermerk | |
|-------------|---------|----------------|---|---------------------|--|
| 23 | WA | 23-2 (II.1) | Wirkungsgrad der Ausgliederung Geodaten | erledigt | Im Rahmen der Haushaltsplanung 2009 geprüft und berücksichtigt. |
| 37.1 | PA | 37.1-4 | Realisierung von Mehreinnahmen durch zusätzliche Wachdienste | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 37.1-5 | Reduzierung des Zuschusses an die Freiwillige Feuerwehr durch Zusammenlegung | offen | 09.12.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 37.1-6 | Vermarktung von Immobilien der Feuerwachen | offen | 09.12.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 37.1-7 | Erhöhung der Einnahmen aus Abschleppeleistungen | in Arbeit | lt. Fachamt geringes Konsolidierungspotenzial Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 37.1-8 | Einnahmehbeschaffung durch Feuerwehr- und Rettungsdienstleistungen für Dritte | offen | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 37.1-9 | verstärkte Sicherstellung von Fahrzeuge zur Einnahmeerzielung | erledigt | lt. Fachamt ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| 40.1 | WA | 40.1-1 | Schwimmbhallenbetrieb (im Zusammenhang mit FIT-Verkauf) | in Arbeit | Gem. Beschluss der STV vom 07.07.2008 soll ein Finanzierungskonzept vorgelegt sowie ein Vorschlag zur Zuordnung unterbreitet werden. |
| | PA | 40.1-2 | Erhöhung der Einnahmen aus Entgeltordnung (Sport) | in Arbeit | Zwischenbericht liegt vor, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 40.1-3 | Kostendeckungsgrad für Schulschwimmen der Umlandgemeinden | erledigt | lt. Fachamt ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 40.1-4 | Mittelverwendung Stadtsportbund | in Arbeit | lt. Fachamt zurzeit ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| 40.2 | PA | 40.2-4 | Einnahmesteigerung aus Überlassung Schulräumen (Eplan 2) | in Arbeit | lt. Zwischenbericht vom Fachamt nur geringes Konsolidierungspotenzial, W.V. 31.10.2008; Erläuterungen s. Anlage X |
| 40.2 | PA | 40.2-5 | Kostendeckungsbeiträge Schwimmbäder (Angebotsprüfung) | erledigt | lt. Fachamt ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 40.2-6 | Überprüfung der Ausgabensteigerung vom Nachtrag 2007 zum Plan 2008 (Budget Schulen) | in Arbeit | lt. Fachamt ZGM-induziert, Erläuterungen s. Anlage X |
| 40.3 | PA | 40.3-1 | Schullastenausgleich | erledigt | lt. Fachamt ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| 41 | WA | 41-6 | Erhöhung der Einnahmen des Stadtarchivs | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |

Berichtserklärung:

offen - keine Berichterstattung, keine Umsetzung

in Arbeit - Zwischenbericht liegt vor, noch kein Ergebnis und/oder Umsetzung

erledigt - Prüfergebnis liegt vor und/oder Umsetzung erfolgt

| Budget | PA / WA | Maßnahme | Kurzbezeichnung | Bearbeitungsvermerk | |
|--------|---------|---------------|--|---------------------|--|
| 41 | WA | 41-7 | Volkskundemuseum (Marketing) | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 41-8 | Museumskarte West-Mecklenburg oder Großraum Schwerin | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 41-9 | Einführung von differenzierten Gebühren (wohnsitzabhängig) | in Arbeit | Prüfung noch nicht abgeschlossen. |
| | PA | 41-10 | Anpassung der Entgelt- und Benutzungsordnung Museen | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 41-11 | Projektförderung Volkskundemuseum | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| 49.1 | PA | 49.1-5 | Gründung eines Expertenbeirates | offen | 15.11.2008 Termin zur Berichterstattung |
| 49.2 | PA | 49.2-1 | Ansprüche UVG (alternative Verwaltungsverfahren) | offen | 15.11.2008 Termin zur Berichterstattung, Erläuterungen s. Anlage X |
| 50.1 | PA | 50.1-1 | Leistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen | erledigt | z.Z. ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 50.1-2 | Hilfen zur Gesundheit (insbes. Aufnahme in gesetzl. KV) | erledigt | z.Z. ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 50.1-3 | Optimierung der Einnahmebeschaffung aus Kostenersatz und Kostenerstattung | offen | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| 50.3 | PA | 50.3-2 | Controlling SGB II (KdU) | offen | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| 50.4 | PA | 50.4-2 | Angebotsverbesserung im Bereich sozialer Beratung durch Fördermittelaquise | offen | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| 50.5 | PA | 50.5.3 | Prüfung der Verlängerung des Pilotprojekts REKOBIM | erledigt | Zurzeit ist keine Verlängerung vorgesehen. Mit Plan 2009 Ansatz auf 0 € gesetzt. |
| 32.1 | WA | 32.1-1 | Verwaltungsgebühren im Bereich Gewerbe | in Arbeit | Prüfung noch nicht abgeschlossen. Die finanziellen Auswirkungen sind offen. |
| | PA | 32.1-2 (II.1) | Prüfung des Wirkungsgrades der Ausgliederung des Fachbereichs Veterinär- und Lebensmittelüberwachung | offen | 30.06.2009 Termin zur Berichterstattung |
| 61 | PA | 61.1-3 | Revitalisierung Siebendorfer Moor | erledigt | Im Rahmen der Haushaltsplanung 2009 geprüft. Erläuterungen s. Anlage X |
| 69 | WA | 69-5 | zeitnahe Beitragserhebung für Straßenbaumaßnahmen | in Arbeit | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |

Berichtserklärung:

offen - keine Berichterstattung, keine Umsetzung

in Arbeit - Zwischenbericht liegt vor, noch kein Ergebnis und/oder Umsetzung

erledigt - Prüfergebnis liegt vor und/oder Umsetzung erfolgt

| Budget | PA / WA | Maßnahme | Kurzbezeichnung | Bearbeitungsvermerk | |
|--------|---------|----------------|--|---------------------|--|
| 69 | WA | 69-6 | Erhöhung der Verwaltungsgebühren StVG | erledigt | Die interne Regelung wurde überarbeitet. Die finanziellen Auswirkungen sind offen. |
| | WA | 69-7 (I.1) | Anpassung Friedhofsgebührensatzung | in Arbeit | Zwischenbericht liegt vor. Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 69-8 | Straßenreinigung durch Anlieger | erledigt | lt. Fachamt ohne Potenziale, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 69-9 | Ausgabenreduzierung für Lichtsignalanlagen | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial |
| | PA | 69-10 | Wartung für Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen | in Arbeit | Gegenstand der Haushaltsberatung 2009 |
| | PA | 69-11 | Vorausleistungen für Straßenbaubeiträge | erledigt | lt. Fachamt ohne Potenziale, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | 69-12 | Umbau von ausgewählten Kreuzungen zu Kreisverkehren | in Arbeit | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 69-13 | Reduzierung Straßenflächen und damit Unterhaltungsaufwand | in Arbeit | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | 69-14 (I.1) | Einbezug kalkulatorischer Kosten in die Kalkulation der Hausmüllgebühren | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| PK | WA | PK-2 | Umfassende Aufgabenkritik bzw. Organisationsuntersuchungen | offen | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | WA | PK-3 | Lohnbuchhaltung / Personalgestellung | erledigt | Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | PK-4 | Haustarifvertrag / Vollbeschäftigung | in Arbeit | Erläuterungen s. Anlage X |
| AD | WA | AD-11 | Entschuldungsstrategie (20) | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | AD-12 | Vergnügungssteuer (Automaten) (20) | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | AD-13 | Vergnügungssteuer (Veranstaltungen) (20) | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | AD-14 | Vermarktungsstrategie für leergezogene Objekte (23, ZGM) | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | AD-15 | Aussetzen der Städtebauförderung (20, 61) | offen | 30.06.2009 Termin zur Berichterstattung |

Berichtserklärung:

offen - keine Berichterstattung, keine Umsetzung

in Arbeit - Zwischenbericht liegt vor, noch kein Ergebnis und/oder Umsetzung

erledigt - Prüfergebnis liegt vor und/oder Umsetzung erfolgt

| Budget | PA / WA | Maßnahme | Kurzbezeichnung | Bearbeitungsvermerk | |
|------------|---------|----------|--|---------------------|---|
| BüM | WA | BÜM-5 | Ausschöpfung von EU-Fördermitteln zur Verbesserung der Einnahmesituation (02) | offen | 31.10.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | WA | BÜM-6 | Reduzierung der Ausgaben für Druck- und Kopierpapier | erledigt | lt. Fachamt ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | BÜM-7 | Prüfung, ob es für weitere Aufgabenkomplexe optimalere Rechts- und Organisationsformen gibt (10, II.1) | offen | 09.12.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | WA | BÜM-8 | Aufbau eines Vertragsmanagements (10) | offen | 09.12.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | WA | BÜM-9 | Schaffung einer zentralen Vergabe- und Beschaffungsstelle (II.1) | offen | Laut Festlegung DB 13.05.08 ist das Thema mit dem / der neuen OB(in) zu klären. |
| | WA | BÜM-10 | Änderung / Ergänzung der Rechnungsprüfungsordnung (RPO) | erledigt | ohne Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | BÜM-11 | Weiterentwicklung finanzwirtschaftlicher Steuerungsinstrumente (II.1) | in Arbeit | Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | BÜM-12 | Entwicklung und Umsetzung moderner eGovernment-Strukturen (II.1) | in Arbeit | Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | BÜM-13 | Wissensmanagementsystem (41) | in Arbeit | Erläuterungen s. Anlage X (BüM-14) |
| | WA | BÜM-14 | Ausgaben für Zeitschriften und Zeitungen (41) | in Arbeit | lt. Fachamt nur geringes Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | BÜM-15 | Reduzierung der Ansätze für Periodika (41) | in Arbeit | lt. Fachamt nur geringes Konsolidierungspotenzial, Erläuterungen s. Anlage X |
| | WA | BÜM-16 | Investitionscontrolling (69) | offen | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | WA | BÜM-17 | Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes (20) | in Arbeit | Zwischenbericht wird nachgereicht (II) |
| | WA | BÜM-18 | Optimierung der Aufbereitungen von Statistiken (10) | offen | 31.12.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | BÜM-19 | Effektivierung des finanzorientierten Berichtswesens (II.1) | in Arbeit | Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | BÜM-20 | Mitgliedschaft im eGovernment-Zweckverband (II.1) | in Arbeit | Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | BÜM-21 | Standardreduzierung (10) | in Arbeit | 30.09.2008 Termin zur Berichterstattung |

Berichtserklärung:

offen - keine Berichterstattung, keine Umsetzung

in Arbeit - Zwischenbericht liegt vor, noch kein Ergebnis und/oder Umsetzung

erledigt - Prüfergebnis liegt vor und/oder Umsetzung erfolgt

| Budget | PA / WA | Maßnahme | Kurzbezeichnung | Bearbeitungsvermerk | |
|------------|---------|----------|--|---------------------|---|
| BüM | PA | BÜM-22 | Mietvertrag Stadthaus (ZGM) | erledigt | z.Z. ohne Konsolidierungspotenzial |
| | PA | BÜM-23 | Einnahmen aus Ordnungs- und Bußgeldern (Verfahren und Strukturen) (20, 31, 32, 37, 49, 50, 61, 69) | in Arbeit | Erläuterungen s. Anlage X |
| | PA | BÜM-24 | Aufbau / Weiterentwicklung eines Cash-Pools (I.1) | offen | 09.11.2008 Termin zur Berichterstattung |
| | PA | BÜM-25 | Projektbearbeitung (Zurückstellung) (10) | erledigt | z.Z. ohne Konsolidierungspotenzial |

Berichtserklärung:

offen - keine Berichterstattung, keine Umsetzung

in Arbeit - Zwischenbericht liegt vor, noch kein Ergebnis und/oder Umsetzung

erledigt - Prüfergebnis liegt vor und/oder Umsetzung erfolgt

Anlage X: Erläuterungen zu Prüf- und Umsetzungsergebnissen

- **Prüfauftrag Nr. 02-5 – Stadtmarketing (Aufgabenzuordnung)**

Im Ergebnis der bisherigen Prüfung sprechen viele Gründe dafür, die Aufgabe in der bisherigen Form weiterhin wahrnehmen zu lassen. Das bezieht sich insbesondere auf Vorteile der flexibleren Bewirtschaftung und der Einbeziehung von Partnern aus der Privatwirtschaft. Nicht abgeschlossen wurde bisher allerdings die Prüfung rein fiskalischer Argumente. Hier dürften sich nach momentanem Stand eher Vorteile ergeben, wenn die Aufgabe wieder in Regie der Verwaltung wahrgenommen wird. Die Abwägung soll mit der neuen Verwaltungsleitung einem Ergebnis zugeführt werden.

- **Weitergehender Auftrag Nr. I.1-7 – Krematorium**

Im Hinblick auf eine Stabilisierung der Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen wurde bislang (mit Ausnahme bei den Feuerbestattungen, wo eine 3%ige Eigenkapital-Verzinsung zwischenzeitlich wieder aufgehoben wurde) auf eine Eigenkapitalverzinsung verzichtet. Das Kostendeckungsgebot gemäß KAG wird grundsätzlich bereits umgesetzt. Es wurde eine Beschlussvorlage für den Hauptausschuss erarbeitet, nach der Möglichkeiten der Kooperation mit einem privaten Dritten geprüft werden sollen. Ziel sollte die Bildung einer kommunalen Krematoriumsgesellschaft unter mehrheitlicher Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin sein. Damit soll dem Wettbewerbsdruck, der zu einer deutlichen Abnahme der Anzahl der Einäscherungen im Schweriner Krematorium führte, begegnet werden. Die Rechtsaufsicht hat mit Schreiben vom 21.07.2008 erklärt, dass sie eine derartige Kooperation billigt. Ziel ist, auch unter schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen langfristig einen kostendeckenden Betrieb des Krematoriums zu sichern, damit die Landeshauptstadt Schwerin später nicht etwaige Verluste des Eigenbetriebes ausgleichen muss. Die Umsetzung des Projektes bedarf aufgrund verschiedener gesetzlicher Vorschriften (z.B. Vergabeordnung) einer detaillierten Vorbereitung.

- **Weitergehender Auftrag Nr. I.1-8 – Beteiligungen**

Gegenstand des weitergehenden Auftrages sind sowohl Zuschüsse als auch Gewinnausschüttungen. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass eine Ausschüttung an die Landeshauptstadt Schwerin nur erfolgen kann, wenn sie selbst Gesellschafter des Unternehmens ist. Gewinne der EVS, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Kraftwerke entstehen sollen, werden daher zunächst der SWS zufließen und bei dieser dazu beitragen, eine entsprechende Ausschüttung an die Landeshauptstadt Schwerin vornehmen zu können bzw. den Haushalt in gleichem Umfang zu entlasten. Bei gemeinnützigen Unternehmen scheidet eine Ausschüttung an die Gesellschafter aus (betrifft: Zoo, Kita gGmbH, Theater, Buga, Sozius). Bei der HELIOS Kliniken Schwerin GmbH ist eine Ausschüttung an die Landeshauptstadt Schwerin vertraglich ausgeschlossen. Ausschüttungen an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Schwerin sind daher nur bei WGS und SWS möglich.

Veräußerungen nicht betriebsnotwendigen Vermögens fließen dem entsprechenden Unternehmen zu und verbessern dessen Finanzsituation. Dies ist jedoch nicht zwangsläufig mit einer Verbesserung des Ergebnisses verbunden und hat stets einmaligen Charakter.

Unternehmenssicherungskonzepte sind für WGS und SWS erstellt und werden entsprechend umgesetzt und fortgeschrieben. Zu sonstigen möglichen Maßnahmen siehe auch die Anmerkungen zu den Aufträgen I.1-7, I.1-10 und I.1-11.

- **Prüfauftrag Nr. I.1-10 – Refinanzierung**

- SAE

- Bei diesem Eigenbetrieb erfolgt die Finanzierung vollständig aus Entgelten, insofern werden auch die Aufwendungen für die Werkleitergestellung vollständig refinanziert.

- SDS

- Alle den entsprechenden Gebührenhaushalten (Friedhof, Abfallentsorgung, Straßenreinigung) direkt zuzuordnenden Kosten werden aus Gebühren refinanziert. Gemeinkosten (hierzu zählen auch die Aufwendungen für die Werkleitung) werden über Schlüssel entsprechend verteilt. Die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vorgenommenen Bewertungen haben nicht ergeben, dass die Kostenzuordnung zu den Teilbereichen zu beanstanden wäre. Möglichkeiten einer geänderten Kostenzuordnung werden zurzeit nicht gesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch geänderte Kostenzuordnungen in die Gebührenhaushalte ggf. auch eine steigende Ausgabenbelastung der Stadt erfolgen kann.

- **Prüfauftrag Nr. I.1-11 – Betreuung Sportpark**

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrates des Gesellschafters SWS sollen zur Betreuung des Sportparks von der Geschäftsführung drei Varianten vorgestellt werden.

1. Beteiligung eines strategischen Partners
2. Privatisierung des 7SSP
3. Umsetzung des Konzeptes der Beratungsgesellschaft Profil GmbH (zunächst Investition für sanften Wellnessbereich und später Beteiligung eines Dritten).

Eine mögliche Entscheidung des Gesellschafters SWS GmbH bleibt abzuwarten.

- **Maßnahme Nr. 10-1 - Ansatz für Arbeitssicherheit und -medizin**

Der Ansatz für die Arbeitssicherheit und -medizin entwickelt sich von 33.500 € in 2008 auf 35.000 € in 2009 (siehe Haushaltsplanentwurf). Statt einer Absenkung des Ansatzes um 2.000 € wurde mithin ein Mehrbedarf im Haushaltsplanentwurf 2009 berücksichtigt. Gründe dafür liegen insbesondere in gestiegenen Aufwendungen für die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr.

- **Maßnahme Nr. 10-2 - Ausgaben für EDV-Leistungen**

Die Einsparvorgabe lt. HSK 2008 – 2020 beträgt für das Jahr 2009 100.000 €. Im Haushaltsplanentwurf für 2009 erfolgte dementsprechend eine Reduzierung des HH-Ansatzes auf 2.282.500 €. Die SIS GmbH und die Verwaltung arbeiten an Maßnahmen, diese Reduzierung aufzufangen.

- **Weitergehender Auftrag Nr. 10-5 - Mitgliedschaften**

Nach nochmaliger Prüfung ist der Austritt aus bestimmten Verbänden und Organisationen zwar rechtlich möglich. Die dadurch entstehenden Nachteile – insbesondere in Bezug auf die Anbindung an Informationskanäle und die Möglichkeiten, bestimmte Diskussionen beeinflussen zu können – wiegen die Vorteile der Einsparungen durch Austritt jedoch aus Sicht der Verwaltung nicht auf.

- **Weitergehender Auftrag Nr. 10-6 – Erhöhung Kostendeckungsgrad der Tiefgarage**

Zum 01.01.2009 erfolgt eine Erhöhung des monatlichen Mietzinses für die Dauerparker von 50,00 € auf 55,00 €. Weiterhin konnten die allgemeinen Ausgaben reduziert werden. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen in Höhe von 3.600 € und die Minderausgaben von 13.100 € wurden bereits im Haushaltsplanentwurf 2009 berücksichtigt. Der Kostendeckungsgrad der Tiefgarage konnte von 65,5% auf 70,4% erhöht werden.

- **Weitergehender Auftrag Nr. 20-2 - Kassenzusammenlegung mit den Landkreisen**

Die Maßnahme dürfte aus Sicht der Verwaltung nicht geeignet sein, nennenswerte Einsparungen zu generieren. Die Prüfung ergab vielmehr, dass die Datenbestände verschiedener Körperschaften getrennt voneinander bewirtschaftet werden müssten und technische und personelle Aufwendungen deshalb unverändert anfallen würden.

- **Weitergehender Auftrag Nr. 20-3 - Verbesserung des Forderungsmanagements des Vollstreckungswesens**

Bei den Kasseneinnahmeresten dürfte es sich aus Sicht der Verwaltung nur zu einem Teil um noch einbringbare Beträge handeln. Der erzielbare Konsolidierungserfolg dürfte vor diesem Hintergrund überschaubar sein. Die Stadtkasse ist gleichwohl bemüht, die jährlichen Vollstreckungseinnahmen auf dem Niveau von 2 Mio. € zu halten. Eine Steigerung erscheint vor dem Hintergrund der fortschreitenden Abarbeitung von Außenständen nicht realistisch.

- **Prüfauftrag Nr. 20-4 – Bescheidoptimierung**

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) braucht ein neuer Grundsteuerbescheid nicht erlassen zu werden, wenn die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten ist. In diesem Fall kann die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Ortsfremde Grundstückseigentümer müssten zweckmäßigerweise nach wie vor einen Bescheid erhalten, denn es ist zweifelhaft, ob im Falle nur der öffentlichen Bekanntmachung dann auch bei einer säumigen Zahlung entsprechende Gebühren geltend gemacht werden könnten. Allein schon die Einzelverfolgungen mit nachgesandter Zahlungsaufforderung abweichend vom normalen, maschinellen Mahnverfahren sind zu aufwendig. Es bleiben potenzielle Einsparungen bei Portokosten für Ortsansässige. Für ortsansässige Grundstückseigentümer sind im Rahmen der Jahresveranlagung 2008 rd. 19.000 Bescheide innerhalb Schwerins verschickt worden. Die Portogebühren belaufen sich hierfür auf rd. 8.400 € (Vereinbarung zwischen Stadt und Post). Es steht zu befürchten, dass die Zahlungsbereitschaft / Zahlungsaufmerksamkeit bei lediglich öffentlicher Bekanntmachung – nicht nur vorübergehend – abnimmt. Schon minimale Zahlungsrückgänge bedingen Mahn- und Vollstreckungsverfahren und damit Aufwand, der die potenzielle Einsparsumme übersteigen kann. Eventuelle Einsparungen stünden in Schwerin jedoch auch in der Folge in keinem Verhältnis zum Verwaltungsaufwand.

Eine Zusammenfassung von Grundsteuer- und Hundesteuerbescheid wäre möglich. Der Fälligkeitstermin der Hundesteuer ist mit der durch die StV am 09.06.2008 beschlossenen Hundesteuersatzung dem gesetzlich festgeschriebenen 1. Fälligkeitstermin der Grundsteuer am 15.02. angepasst worden. In 2009 werden turnusgemäß die derzeit genutzten Hundesteuermarken gewechselt. Diese werden den Bescheiden manuell zugeordnet. Sollte aufgrund des manuellen Zeitaufwandes für die Zuordnung der Hundesteuermarken 2009 eine Termineinhaltung zum 15.02. gefährdet sein, erfolgt eine gemeinsame Bescheiderstellung für Hundesteuer und Grundsteuer erstmalig in 2010.

- **Maßnahme Nr. 23-1 - Geodatenservice**

Durch den Landkreis LWL wurde in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Schwerin die Finanzvereinbarung u.a. dahingehend überarbeitet, dass zukünftig auch die Kosten für das Team Steuerung durch Schwerin mitzutragen sind. Dieses betrifft die Bereiche KFZ-Zulassungsstelle, Vermessungs- und Katasterwesen sowie Veterinär- und Lebensmittelüberwachung.

Die überarbeitete Finanzvereinbarung ist gegenwärtig noch nicht unterzeichnet. Sie soll aber spätestens zum 01.01.2009 in Kraft treten. Damit werden dann im Bereich des Fachdienstes Vermessungs- und Katasterwesen (FD 62) Mehrkosten von ca. 14.700 € und für den Bereich des Fachdienstes Kfz-Zulassung (FD 36) Mehrkosten von ca. 9.000 € einzuplanen sein. Im Bereich des Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (FD 39) wird es diesbezüglich zu einer Kostensenkung kommen, da gegenwärtig für diese Kooperation noch sämtlich Verwaltungssteuerungskosten anteilig durch die Stadt Schwerin zu tragen sind, was nach In-Kraft-Treten der Finanzvereinbarung nicht mehr der Fall sein wird. Entsprechend einer Hochrechnung auf der Grundlage der vorliegenden Quartalsabrechnungen des FD 39 für das Jahr 2008 würde sich die Kostensenkung auf ca. 35.000 € belaufen.

Für den FD Vermessungs- und Katasterwesen liegt eine Abrechnung für das 2. Quartal 2008 noch nicht vor. Nach der Abrechnung für das 1. Quartal 2008 ist eine Kostensenkung um 52.700 € gegenüber der Abrechnung des gleichen Zeitraumes des Vorjahres festgestellt worden.

- **Maßnahme Nr. 23-2 – Wirkungsgrad der Ausgliederung Geodaten**

Der Wirkungsgrad der Ausgliederung des Fachbereiches Geodaten an den Landkreis Ludwigslust im Vergleich zur Eigenwahrnehmung wurde im Kooperationsbericht dargestellt. Dieser Bericht wurde zwischenzeitlich von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen. Unter Berücksichtigung der aktualisierten Ergebnisse des Jahres 2007 ergibt sich folgende Kostenentwicklung:

| | | Veränderung zum Basisjahr |
|-----------------------|-------------|---------------------------|
| Jahr 2004 (Basisjahr) | 2.312.200 € | |
| Jahr 2006 | 1.655.300 € | - 656.900 € |
| Jahr 2007 | 1.666.400 € | - 645.800 € |

Auch für das Jahr 2008 ist davon auszugehen, dass die von der Landeshauptstadt Schwerin zu tragenden Kosten für den Fachbereich Geodaten weiterhin unter den Aufwendungen bei der Eigenwahrnehmung der Aufgaben liegen werden.

Mit der Überarbeitung der Finanzvereinbarung, welche für alle Kooperationen gelten soll, wird die Landeshauptstadt Schwerin künftig nicht, wie ursprünglich vom Landkreis Ludwigslust vorgeschlagen, sämtliche Kosten der Verwaltungssteuerung (d.h. inklusive der Repräsentationskosten für den Landrat, Dienstwagen usw.) übernehmen, sondern nur die für das Team Steuerung anfallenden Aufwendungen.

Somit werden statt den für den Fachdienst Vermessungs- und Katasterwesen geplanten Kosten für die Verwaltungssteuerung in Höhe von rd. 67.700 € (Grundlage Ist 2006) für das Jahr 2009 rd. 14.600 € in die Planung einzubeziehen sein.

Die Finanzvereinbarung ist gegenwärtig noch nicht unterzeichnet.

- **Maßnahme Nr. 37.1-3** - Aufgabenübertragung aus Umlandgemeinden

Mehreinnahmen i.H.v. 13.500 € sind im Haushaltsplan 2009 berücksichtigt.
Für die Umsetzung bedarf es zunächst weitergehender Klärungen in Bezug auf den Brandschutzbedarfsplan.

- **Prüfauftrag Nr. 37.1-7** - Erhöhung der Einnahmen aus Abschleppeleistungen

In Bezug auf die Maßnahme 37.1-7 sind noch weitere Abstimmungsgespräche in der Verwaltung erforderlich.

- **Prüfauftrag Nr. 37.1-9** - Sicherstellung Fahrzeuge

In Bezug auf die Maßnahme 37.1-9 sind noch weitere Abstimmungsgespräche in der Verwaltung erforderlich. Nach bisherigem Stand ist eine wesentliche Einnahmeerhöhung allerdings nicht zu erwarten, da mit der Sicherstellung der Fahrzeuge nicht mehr Geld eingenommen wird, sondern die Beibringung nur zügiger umgesetzt werden kann.

- **Prüfauftrag Nr. 40.1-2** - Entgeltordnung Sport

Zu diesem Auftrag haben erste Gespräche zwischen der Verwaltung und dem Stadtsportbund stattgefunden. Abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor.

- **Prüfauftrag Nr. 40.1-3** - Schulschwimmen

Die Umlandschulen zahlen bereits heute mehr als die Stadtschulen. Für die Zeit vom 01.09.08 – 31.12.09 sind die Umlandschulen im Schwimmbad Stern Buchholz untergebracht. Eine weitere Anhebung der Stundensätze für die Umlandschulen würde das Defizit bei der FIT GmbH zwar senken können. Dies hat aber keine Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt.

- **Prüfauftrag Nr. 40.1-4** - Mittelverwendung Stadtsportbund

Im Rahmen der Gespräche zum Haushalt 2008 wurde durch die politischen Gremien der Ansatz wieder auf 15.000 € angehoben. Somit erfolgt eine Bezuschussung der Vereinskosten durch den Stadtsportbund und durch den Stadtjugendring. Es muss abgewartet werden, ob die Jugendverbände den Zuschuss abrufen. Sollte dies, wie im Vorjahr, nicht der Fall sein, so sollte der Betrag für den Stadtjugendring (5.000 €) gestrichen werden. Geplant ist eine Wiedervorlage im ersten Quartal 2009.

- **Maßnahme Nr. 40.2-1** - Bewirtschaftung auf Basis der Schulentwicklungsplanung (siehe auch Maßnahme BÜM-1)

Die vorgesehene Verbesserung aus der Schließung der Gutenberg-Schule sind im Haushaltsplan 2009 und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Allerdings werden diese Einsparungen durch die im Haushaltsplan 2009 zu berücksichtigenden Preissteigerungen nicht sichtbar,.

Aufgrund der Kostensteigerungen bei der Bewirtschaftung werden nicht mehr wie bisher 130,0 T€ sondern 150,0 T€ je Schulschließung angenommen. Offen sind Effekte für zwei Schulstandortschließungen i.H.v. 300,0 T€.

- **Maßnahme Nr. 40.2-2** - Aufwendungen für Berufsschulen
(siehe auch Maßnahme BÜM-1)

Im Bereich der Berufsschulen enthält der Planentwurf 2009 im Vergleich zu 2008 keine Einsparungen, sondern vielmehr einen um 432.300 € höheren Zuschussbedarf. Grund sind auch hier u.a. Kostensteigerungen.

- **Maßnahme Nr. 40.2-3** - Schülerbeförderung

Nach nochmaliger Prüfung sind im Bereich Schülerbeförderung voraussichtlich keine weiteren Einsparungen möglich.

- **Prüfauftrag Nr. 40.2-4** - Schulräume

Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

- **Prüfauftrag Nr. 40.2-5** - Kostendeckungsbeiträge Schwimmbäder

Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

- **Prüfauftrag Nr. 40.2-6** - Budget Schulen

Nach Vergleich der aufgeführten Ansätze resultiert die Erhöhung aus gestiegenen Gebäudeunterhaltungskosten (ZGM).

- **Prüfauftrag Nr. 40.3-1** - Schullastenausgleich

Nach nochmaliger Prüfung sind im Bereich Schullastenausgleich keine weiteren Einsparungen möglich.

- **Prüfauftrag Nr. 41-11** - Projektförderung Volkskundemuseum

Die Maßnahme ist nach erneuter Prüfung des Sachverhaltes nicht realisierbar. Der Förderantrag an das Land wird seitens des Mecklenburgischen Volkskundemuseums planmäßig so konkret wie möglich und in entsprechender Höhe gestellt. Die Entscheidung der Zuweisung wird aber in jedem Fall beim Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur gefällt. Der allgemeine Rückgang der Förderung durch das Land betraf in der Vergangenheit auch das Museum.

Nach einer aktuellen Auskunft des Ministeriums sind die Aussichten auf eine Förderung in gleicher Höhe im Jahre 2008 auch im Jahre 2009 planbar.

Möglich ist allerdings, wie auch im Jahr 2008, für ausgewählte Projekte extra Förderanträge zu stellen. Damit würde sich die Einnahme zwar erhöhen, aber diese Mittel würden auch wieder verausgabt werden.

- **Maßnahme Nr. 49.1-1** - Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit

Ein Effekt aus dem Haushaltssicherungskonzept ist erst für 2010 vorgesehen. Die Maßnahme ist also erst umgesetzt, wenn im Haushaltsplan 2010 die Absenkung der entsprechenden Ansätze vorgenommen wurde.

Nach dem aktuellen Planentwurf 2009 beläuft sich der Gesamtzuschuss in den genannten Haushaltsstellen auf 1.129.300 € – dies bedeutet gegenüber 2008 (1.264.400 €) eine Reduzierung um 135.100 €.

- **Maßnahme Nr. 49.1-2 - Kindertagesstätten**

Der Ansatz für die Kindertagesstätten entwickelt sich von 11.053.600 € in 2008 auf 11.665.900 € in 2009. Das zeigt, dass statt einer Absenkung des Ansatzes um 150.000 € für 2009 ein Mehrbedarf von mehr als 600.000 € erwartet wird.

Wenngleich mit der Fortschreibung der Kita-Bedarfsplanung die Schließung einer Einrichtung erst zum Jahr 2010 beschlossen wurde (StV 07.07.2008), sind fachseitige Ermittlungen zur Eruiierung bestehender Handlungsmöglichkeiten und Einsparpotenziale dringend erforderlich. Dies erfordert insbesondere komplexe Untersuchungen in Bezug auf vorhandene Kapazitäten und Auslastungen – insbesondere: Konzentration von Kita-Plätzen mit dem Ziel des Freizugs und der Schließung kompletter Einrichtungen (anstelle von Kapazitätsreduzierungen in einzelnen Häusern), möglicherweise auf gesondertem Beschlusswege auch schon vor 2010. Weiterhin bedarf auch die gesetzliche Verpflichtung zur Unterbringung auswärtiger Kinder näherer Prüfungen. Das Volumen der Maßnahme wird daher erst einmal beibehalten.

- **Maßnahme Nr. 49.1-4 - Stationäre Unterbringung**

Bisher zeichnet sich bei der unterjährigen Entwicklung in 2008 ab, dass die Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2010 nicht gewährleistet sein könnte. Durch den Fachbereich wurde mit dem Budgetbericht per 31.08.2008 ein Mehrbedarf von ca. 550.000 € prognostiziert. Die mit der Maßnahme formulierten Prüfungsansätze (Reduzierung Tagespflegesätze, Entwicklung alternativer Angebote) sind vom Fachbereich dringend weiter zu verfolgen.

- **Prüfauftrag Nr. 49.1-5 - Expertenbeirat**

Der Prüfauftrag soll mit der neuen Verwaltungsleitung erörtert werden.

- **Prüfauftrag Nr. 49.2-1 - Ansprüche UVG**

Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

- **Maßnahme Nr. 50.1-1 – Leistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen**

Laut Bericht zur Budgeterfüllung zum 31.07.08 zeichnen sich steigende Fallzahlen u. a. bei Anträgen auf Übernahme der Mietkosten durch Inhaftierte sowie der Feststellung der vorübergehenden Erwerbsunfähigkeit durch die ARGE ab. Weitere Kostensteigerungen resultieren auch aus Ansprüchen von Kindern unter 15 Jahren, deren Eltern Leistungen nach Kap. IV SGB XII beziehen, und einer zunehmenden Zahl von Kostenübernahmen für Taschengeld und Miete bei Reha/Adaption (ambulante Suchttherapie). Der Planansatz 2008 in Höhe von 1,3 Mio. € soll laut Entwurf 2009 um weitere 600.000 € steigen.

- **Maßnahme Nr. 50.1-2 – Hilfen zur Gesundheit**

Auch hier sind aufgrund einer objektiven Fallzahlsteigerung erhöhte Ausgaben zu verzeichnen (vgl. Erfüllungsbericht zum 31.07.08).

Nach dem aktuellen Planentwurf wird der Zuschussbedarf 2009 weiter steigen.

- **Maßnahme Nr. 50.3-1 – Kosten der Unterkunft (KdU)**

Nach dem Budgetbericht per 31.07.2008 hat der Fachbereich dargestellt, dass in der genannten Ausgabehaushaltsstelle die Untererfüllung ca. 622.000 € beträgt. Abzüglich der Bundesbeteiligung von 28,6 % (= 177.900 €) beträgt die Verbesserung insgesamt 444.100 €. Damit würde die Maßnahme für 2008 erfüllt werden.

Im Planentwurf 2009 belaufen sich die Ausgaben auf 31.168.500 € (2008: 31.950.000 €), die Leistungsbeteiligung des Bundes sinkt auf 8.914.200 € (2008: 9.286.400 €), sodass hier eine Verbesserung von 409.300 € vorgesehen ist.

- **Maßnahme Nr. 50.5-2 - Erstattungen anderer Träger**

Mit dem Budgetbericht per 31.07.2008 wurde dargestellt, dass in 2008 im Zusammenhang mit der Abarbeitung von Altfällen für Erstattungen nach § 107 BSHG voraussichtlich ca. 185.000 € Mehreinnahmen erzielt werden.

Damit würde die Maßnahme für 2008 erfüllt werden (Vorgabe: 50.000 €).

- **Weitergehender Auftrag Nr. 32.1-1 – Verwaltungsgebühren im Bereich Gewerbe**

Für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Gewerbes entstehen Kosten, für die die Gewerbekostenverordnung (GewKostVO M-V) zugrunde gelegt wird.

Bei dieser Kostenverordnung sind in der überwiegenden Zahl der Tarifstellen Rahmensätze vorgegeben, d.h., dass die jeweilige konkrete Gebühr im Einzelfall im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens unter Beachtung der Vorgabe des § 9 Abs. 1 Verwaltungskostengesetz M-V von der Behörde festzusetzen ist.

Im Hinblick auf den Auftrag, die Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Gewerbes (GewKostVO M-V) für die Landeshauptstadt Schwerin anhand von Fallzahlen und Städtevergleichen anzupassen, wurden die entsprechenden Tarife bei den kreisfreien Städten abgefragt und mit den Gebühren der Landeshauptstadt Schwerin verglichen.

Im Ergebnis dieses Vergleiches wurde lediglich festgestellt, dass bei den deutlicher abweichenden Tarifstellen die Ausgangslagen für die Gebührenbemessung unterschiedlich sind, z.B. bei der Festsetzung von Veranstaltungen. Der Unterschied resultiert hier aus der Art der Veranstaltung (Messe oder Ausstellung), sodass die in der Landeshauptstadt Schwerin erhobene Gebühr nach Abwägung der relevanten Tatbestände als gerechtfertigt angesehen wird.

Bei weiteren Tarifstellen wird eine Anhebung der Gebühren geprüft und gleichzeitig die einnahmeseitige Auswirkung ermittelt.

Eine generelle Gebührenanhebung erscheint nicht gerechtfertigt, da die in Anwendung zu bringenden Berechnungskriterien (hier durchschnittlicher Verwaltungsaufwand, der durch die Amtshandlung entsteht, im Verhältnis zum durchschnittlichen Wert bzw. Nutzen der Amtshandlung für den Leistungsempfänger) in der Vergangenheit entsprechend berücksichtigt wurden.

- **Prüfauftrag Nr. 61.1-3 - Revitalisierung**

Im Haushaltsplanentwurf 2009 sind im Vermögenshaushaltsplan Ausgleichsmaßnahmen im Siebendorfer Moor mit einem Ansatz i. H. v. 145.000 € geplant. Der Satzungsbeschluss zum B-Plan "Göhrener Tannen" beinhaltet die Verpflichtung zur Revitalisierung der Kompensationsmaßnahme Siebendorfer Moor. Diese Maßnahme wird von der Stadt finanziert und von den in den Göhrener Tannen angesiedelten Firmen auf der Basis einer Zuordnungsfestsetzung des B- Planes refinanziert. Einnahmen können erst bei sicherer Ansiedlung eines Unternehmens beziffert werden. Es wurden bisher vorbereitende Planungen zur Revitalisierung erarbeitet.

Außerdem wird der Ankauf einiger Teilflächen im Niedermoor angestrebt. Die Mittel wurden als Verpflichtungsermächtigung 2008 für 2009 bereitgestellt, da die Kassenwirksamkeit aufgrund des wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens erst 2009 erwartet wird.

- **Maßnahme Nr. 69-4 – Zuschussreduzierung SDS**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2008 wurden im Haushaltsplan 2009 Mehrausgaben i.H.v. 233.100 € geplant. Im Wirtschaftsplan sind für die Jahre 2010 624.000 € und 2011 849.700 € Verschlechterungen berücksichtigt.

- **Weitergehender Auftrag Nr. 69-7 – Anpassung Friedhofsgebührensatzung**

Auf eine Eigenkapitalverzinsung sollte aufgrund der Wettbewerbssituation beim Krematorium (siehe unter Maßnahme I.1-7- Krematorium) und aufgrund der fakultativen Inanspruchnahme bei der Benutzung der Trauerhallen weiterhin verzichtet werden. Mittlerweile gibt es auch hier durch private Bestatter Angebote zur Ausrichtung von Trauerfeiern in entsprechend hergerichteten privaten Räumen (z.B. Bestattungsinstitut Schönsee in Schwerin) zu sehr niedrigen Preisen.

Eine Einstellung der EK-Verzinsung der Trauerhallen in die Gebührenkalkulation von 3 % würde sich 2009 auf insgesamt 80.000 € Mehrkosten belaufen.

Es ergeben sich dann folgende Gebühren im Vergleich zu den derzeit gültigen:

| | Neu | Gültige Gebühr |
|--------------------------|----------|----------------|
| Trauerfeier | 383,50 € | 223,00 € |
| Feierliche Abschiednahme | 192,00 € | 111,50 € |
| Stille Beisetzung | 65,00 € | 38,00 € |
| Abschiednahme am Sarg | 126,50 € | 73,50 € |

Eine derartige Anhebung der Gebühren ist auch aus sozialen Erwägungen nicht zu befürworten und würde dazu führen, dass die Nachfrage nach diesen Leistungen drastisch zurückgeht. Damit wäre die Kostendeckung in diesem Bereich langfristig stark gefährdet.

- **Prüfauftrag Nr. 69-8 – Straßenreinigung durch Anlieger**

In zahlreichen Wohngebieten werden reine Wohnstraßen schon durch die Anlieger selbst gereinigt. Eine Übertragung von Reinigungspflichten an die Anlieger führt nicht automatisch zu einer Verbesserung der Sauberkeit, wie Beispiele zeigen. Es entstehen auch höhere Aufwendungen zur Kontrolle.

- **Prüfauftrag Nr. 69-11 – Vorausleistungen für Straßenbaubeiträge**

Es gibt derzeit keine Straßenbaumaßnahmen, für die Vorausleistungen erhoben werden können. Mit dem Erlass der neuen Dienstanweisung werden die Vorgänge so aufgearbeitet sein, dass die Verwaltung nach Entstehung der sachlichen Beitragspflicht sofort die Beiträge festsetzen kann. Da der Arbeitsaufwand der gleiche wie bei der Berechnung von Vorausleistungen ist, wird es zukünftig nicht mehr erforderlich sein – wie in der Vergangenheit bereits geschehen – Vorausleistungen zu erheben.

- **Prüfauftrag Nr. 69-14 – Hausmüllgebühren**

Eine Nachkalkulation und Plankalkulation wird jährlich erstellt.

Eine Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagevermögens ist nur dann möglich, wenn auch Anlagevermögen vorhanden ist. Für den Bereich Abfall und Straße der SDS trifft dies ausweislich der Teilbilanz des Jahresabschlusses nicht zu.

- **Maßnahme Nr. PK-1 – Stellenreduzierung**

In der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsplan 2008 wurden für 2009 Personalausgaben (Gr. 4) i. H. v. 41.558.800 € veranschlagt. Im Haushaltsplan 2009 sind nunmehr 43.227.300 € für Personalkosten vorgesehen. Dies stellt eine Erhöhung um ca. 4 % dar. Dementsprechend wurden auch die Konsolidierungseffekte für die Folgejahre um 4 % erhöht.

- **Weitergehender Auftrag Nr. PK-3 – Lohnbuchhaltung / Personalgestellung**

Neben der Betreuung und Abwicklung von Zahlfällen der Landeshauptstadt Schwerin nimmt die Lohnbuchhaltung zurzeit (Stand 10.10.2008) für weitere 19 dienstfremde Einrichtungen die Personalkosten-/Lohnabrechnung wahr. Durch Akquise konnten in den Jahren 2007 bis heute der Landesfeuerwehrverband M-V, der Zweckverband Elektronische Verwaltung, die SDS (Abrechnung der Azubi Straßenwärter) sowie der Volkshochschulverband M-V e.V. als neue Kunden gewonnen werden. Unterbreitete Abrechnungsangebote gegenüber der Fa. Heitkamp GmbH (Betriebsübergang im Rahmen des PPP-Modells), SDS (Öffentliches Grün und Verkehrsanlagen), Verwaltungs- und Betriebs GmbH (Betreibergesellschaft Lambrechtsgrund) hatten dagegen keinen Erfolg in der weiteren Kundengewinnung. Für die Abrechnung von Personalkosten inklusive aller damit verbundenen Arbeiten (ohne erhöhten Aufwand) werden pauschalierte Verwaltungskosten erhoben, die sich gegenwärtig in der Regel auf 11,27 € pro Zahlfall und Monat belaufen (siehe auch Anlage IV des Basiskonzeptes).

- **Prüfauftrag Nr. PK-4 - Haustarifvertrag / Vollbeschäftigung**

Die Thematik ist anhand der finanziellen Rahmenbedingungen der Landeshauptstadt Schwerin zu beurteilen. Eine Umsetzung kann nur zwischen den beiden Tarifvertragsparteien verhandelt werden und ist somit nicht einseitig beeinflussbar. Der Auftrag soll mit der neuen Verwaltungsleitung thematisiert werden.

- **Maßnahme Nr. AD-1 – Grundstücksverkauf**

Im HPL 2009 sind Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken (allg. Grundvermögen und für PPP) i.H.v. 2.950.000 € gegenüber der Mifri 2008 geplant. Demzufolge verringert sich der Aufwand für den Schuldendienst (7%) um 206.500 €. Berücksichtigt sind die Verbesserungen bei der Abrechnung AD-2 und AD-8.

- **Maßnahme Nr. AD-5 - Hebesatz für Grundsteuer B von 420 auf 450 v.H.**

Mit der Anhebung des Hebesatzes sollten ab 2009 finanzielle Effekte erzielt werden. Bereits im Haushaltsjahr 2008 wird durch den Fachbereich in den Budgetberichten dargestellt, dass aufgrund eines Urteils des BFH vom 24.10.2007 zu § 33 Grundsteuergesetz (GrStG) diverse Anträge auf Grundsteuererlass vorliegen, denen zum Teil entsprochen werden muss.

Der Ansatz für die Grundsteuer B entwickelt sich von 10.478.000 € in 2008 auf 10.600.000 € in 2009. Das zeigt, dass trotz Umsetzung der HSK-Maßnahme die geplanten Effekte aus der Hebesatzerhöhung durch gegenläufige Entwicklungen teilweise aufgezehrt werden.

- **Maßnahme Nr. AD-6** - Senkung der Zinsen für Kassenkredite

Nach dem Budgetbericht per 31.08.2008 hat der Fachbereich dargestellt, dass für 2008 der Mehrbedarf für Kassenkreditzinsen durch steigende Zinsen auf dem Kreditmarkt ca. 600.000 € betragen wird. Mit dem HSK waren Verschlechterungen i. H. v. 314.400 € berücksichtigt worden. Die Zinsen für Kassenkredite sollten für 2009 lt. HSK gegenüber der Mifrifri um 839.400 € steigen. Dies entspräche einem Bedarf von 4.900.500 €. Der Ansatz für die Kassenkreditzinsen entwickelt sich von 3.500.000 € in 2008 auf 4.330.000 € in 2009. Das heißt, dass die avisierten Verschlechterungen für den Haushalt nicht eintreten werden.

- **Maßnahme Nr. AD-10** - Erhöhung der Gewerbesteuer auf 420 v. H.

Durch die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer sollten ab 2009 finanzielle Effekte i. H. v. 1.183.800 € eintreten. Der Ansatz für die Gewerbesteuer entwickelt sich von 27.211.500 € in 2008 auf 25.200.000 € in 2009.

Bereits mit den Budgetberichten im Haushaltsjahr 2008 wurde durch den Fachbereich darauf hingewiesen, dass durch die Auswirkungen aus der Unternehmenssteuerreform bereits in 2008 Mindereinnahmen i. H. v. ca. 5,2 Mio. € zu erwarten sind. Das heißt, dass trotz Anhebung des Hebesatzes für den Haushalt keine finanziellen Verbesserungen aus der Gewerbesteuer eintreten werden, weil diese durch gegenläufige Entwicklungen aufgezehrt werden.

- **Prüfauftrag Nr. AD-12** - Vergnügungssteuer (Automaten)
- **Prüfauftrag Nr. AD-13** - Vergnügungssteuer (Veranstaltungen)

Nach Prüfung durch die Verwaltung dürften keine nennenswerten Einnahmen zu generieren sein, es sei denn, dass sehr hohe Steuersätze jedoch unterhalb der Erdrosselung festgelegt werden. Dies wiederum setzt in besonderem Maße die vollständige Erfassung und regelmäßige Überwachung der steuerpflichtigen Betriebe voraus (Steuergerechtigkeit). Widerspruchs-, Klagebereitschaft und fehlende Zahlungsbereitschaft sind in dem betroffenen Metier die Regel. Es besteht wie bisher bei der Vergnügungssteuer das Risiko des Entstehens erheblicher Kasseneinnahmereste. Die Anzahl der Steuergegenstände wird bei der notwendigen Abgrenzung zu den Sportanlagen (u. a. Bowling, Kegeln, Dart) in Schwerin nicht sehr umfangreich sein. Schausteller zu besteuern, könnte den Effekt haben, dass diese die Stadt verlassen bzw. meiden. Die jetzige Umsetzung der Vergnügungssteuersatzung ist bereits mit einem hohen Aufwand verbunden. So wird das einzelne Gerät monatlich manuell in das Finanzverfahren übernommen. Die Umsetzung der HSK-Maßnahme würde eine turnusmäßige Vor-Ort-Begehung erforderlich machen, die personell kaum zu leisten ist. Aus dem Bereich der Gewerbesteuer ist bekannt, dass mangels Gewerbeertrag diese hier nicht anfällt. Insofern stehen aus Sicht des Fachamtes Aufwand und Ergebnis nicht im Verhältnis.

- **Maßnahme BüM-1** - Anpassung Zuschuss an das ZGM
(siehe auch Maßnahmen 40.2-1, 40.2-2)

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 wurde durch das ZGM entsprechend den vorgelegten Planzahlen eine Kostensteigerung von rd. 1,7 Mio. € prognostiziert. Nach Auskunft des ZGM liegen die Ursachen insbesondere in der Erhöhung der Energiepreise.

Entsprechend der Auskunft der Stadtwerke an das ZGM sind Preiserhöhungen bei

| | |
|-----------|-------------------|
| Fernwärme | um 42,0 %, |
| Strom | um 10,5 %, |
| Gas | um 10,0 % und bei |
| Abwasser | um 7,0 % |

zu erwarten.

Weitere Kostensteigerungen wurden vom ZGM im Bereich der Hausmeisterkosten dargestellt (rd. 139.000 € = 12,15 %). Diese wurden insbesondere durch die Altersteilzeitproblematik begründet. Durch das ZGM wurde mitgeteilt, dass zur Sicherung der von den Fachämtern zusätzlich zu den noch beim ZGM vorhandenen 38 Hausmeistern ca. 9 Hausmeisterstellen neu besetzt werden müssten bzw. für die Fremdvergabe von Hausmeisterleistungen zusätzliche finanzielle Mittel i.H.v. ca. 270.000 € per anno benötigt werden würden.

Der Wirtschaftsplan 2009 weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2008 für die Jahre 2009 bis 2011 je Jahr einen Mehrbedarf i.H.v. rd. 2 Mio. € aus. Die Erhöhung der Erstattungen von Ausgaben an das ZGM im Jahr 2009 wirken sich demnach auch auf die Folgejahre aus.

- **Maßnahme Büm-3 - Arbeitsplatzkosten**

Nach dem derzeitigen Stand des Stellenplanentwurfes 2009 mit geplanten 1010 Stellen ist die für 2009 vorgesehene Sachkosteneinsparung bei den Arbeitsplatzkosten um 50 T€ (20 Stellen à 2500 T€) nicht zu erreichen, da im Saldo derzeit ein Stellenzuwachs von 11 Stellen statt eines Abbaues von 20 Stellen ausgewiesen wird.

- **Weitergehender Auftrag Büm-6 - Papierverbrauch**

Die Überprüfung hat ergeben, dass bereits in der Vergangenheit sehr wohl der Verbrauch an Papier zurückgefahren werden konnte. Finanzielle Auswirkungen waren bisher jedoch nicht zu erzielen, da die Preissteigerungen für Papier den Minderverbrauch finanziell kompensiert haben.

- **Weitergehender Auftrag Büm-10 - Rechnungsprüfungsordnung**

Mit der Änderung der Vorschriften zum kommunalen Prüfungswesen sind bereits neue Prüfungsinhalte bestimmt worden. Daraufhin finden im Jahr 2008 zusätzliche und/ oder andere Prüfungen statt. Darüber hinaus ändern sich auch die Verfahrensabläufe. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird von den Änderungen zum kommunalen Prüfungsrecht in den Sitzungen in Kenntnis gesetzt.

- **Weitergehender Auftrag Büm-11 – Weiterentwicklung finanzwirtschaftlicher Steuerungsinstrumente**

Die Weiterentwicklung der Instrumente zur Effektivierung finanzwirtschaftlicher Steuerung soll im Rahmen des NKHR-Projektes erfolgen. Dabei wird von der Verwaltung nunmehr ein Umstieg zum 01.01.2010 angestrebt. Die dafür erforderlichen Vorarbeiten sollen in den kommenden Monaten sukzessive abgeschlossen bzw. qualifiziert werden. Dazu zählt insbesondere auch die Implementierung einer Kosten- und Leistungsrechnung (die bereits pilotweise läuft) und die Qualifizierung des Berichtswesens (Ziel ist eine Weiterentwicklung, die nicht nur unmittelbare Informationen für städtische Gremien bietet, sondern auch verstärkt steuerungsrelevante Feststellungen treffen soll). Basis für die Weiterentwicklung soll der von der Stadtvertretung am 07.07.2008 beschlossene Produktplan sein. Konkrete Einzelmaßnahmen sollen in den kommenden Wochen mit der neuen Verwaltungsleitung erörtert werden, um sie anschließend in die Ausschüsse und/oder Stadtvertretung einzubringen.

- **Weitergehender Auftrag BÜM-12** – Entwicklung und Umsetzung moderner E-Government-Strukturen

Auf Basis des Prüfauftrages ist der Entwurf einer IT-Strategie erstellt worden. Diese umfasst auch die Ergebnisse der Modellregion E-Government Westmecklenburg und Ansätze der so genannten Roadmap, die unter Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin vom Fraunhofer-Institut entwickelt wurde. Für die Stadt Schwerin sind dabei im Entwurf drei Handlungsfelder definiert worden. Demnach dient moderne Informationstechnologie

- als Instrument, um Prozesse zu optimieren,
- als Instrument, den Bürgerservice zu verbessern, sowohl in Bezug auf klassische Verwaltungsdienstleistungen („E-Government“) als auch Bürgerbeteiligung („E-Partizipation“),
- in Verbindung mit der Prozessoptimierung als Instrument der Haushaltskonsolidierung.

Die IT-Strategie soll in den Entwurf eines vollständig überarbeiteten umfassenderen E-Government-Masterplans münden. Bereits jetzt zeichnet sich allerdings ab, dass die Realisierung entsprechender Instrumente davon abhängen wird, welche Ressourcen (Finanzen, Personal) zur Verfügung stehen werden. Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass sich entsprechende Investitionen nicht kurzfristig amortisieren lassen. Auch deshalb sollen sowohl IT-Strategie als auch der Masterplan mit der neuen Verwaltungsleitung abgestimmt werden.

- **Weitergehender Auftrag BÜM-14** – Ausgaben für Zeitschriften und Zeitungen

Die Notwendigkeit des Bezugs von Zeitungen, Zeitschriften und Gesetzblätter wurde geprüft.

Zeitschriften:

Es ist festzustellen, dass es in den Bereichen, für die die Stadtbibliothek anordnungsbefugt ist, nur in drei Fällen zu Doppelungen beim Bezug von Zeitschriften kommt. Sowohl diese Doppelung als auch der Bezug der Einzelabonnements werden als notwendig eingeschätzt. Von einer Kündigung sollte ohnehin abgesehen werden, solange die Entscheidung über das Wissensmanagement aussteht. Die elektronische Datenbank LEXIS NEXIS (siehe Basiskonzept BÜM-13; zurzeit ist eine Anschaffung im Rahmen der IT-Maßnahmen für 2009 vorgesehen. Eine entsprechende Entscheidung soll kurzfristig erfolgen.) bietet auch einzelne für die Verwaltung relevante Zeitschriften an.

Insofern wurde der Online-Bezug von Zeitschriften bisher nicht detailliert geprüft. Eine ausschließlich auf die Erfordernisse der öffentlichen Verwaltung abgestellte Zeitschriftendatenbank konnte nicht ermittelt werden.

Gesetzes und Mitteilungsblätter

Das GVO-MV und das Amtsblatt werden sieben Mal bezogen.

Es wird beabsichtigt, je fünf Exemplare zu kündigen und je zwei Exemplare für die Verwaltungsbibliothek und die Rechtsabteilung zu belassen. Die Ämter werden künftig durch die Kopie der Inhaltsverzeichnisse informiert. Auf dieser Grundlage können dann Kopien der gewünschten Texte gefertigt werden. Der weitere Bedarf kann und muss über die Nutzung von LARIS und später - vorbehaltlich der Entscheidung - durch LEXIS NEXIS abgedeckt werden.

Einsparpotenzial:

814,00 € in diversen Haushaltsstellen

Tagespresse

In der Verwaltung wird nur die SVZ für die Dezernenten und die Pressestelle bezogen. Eine weitere Tageszeitung für das Büro OB wurde zum 31.12.2008 abbestellt.

Was den Aufbau eines digital verfügbaren Pressespiegels im Intranet angeht, wird auf die Stellungnahme zum Verbesserungsvorschlag 19/2007 verwiesen. Darin wird dargelegt, dass die bisherige Handhabung, die Presseartikel nachzuweisen, nach wie vor die praktikabelste Lösung darstellt. Die Fertigung eines im Intranet verfügbaren Pressespiegels ist zeit- und arbeitsaufwendiger als das jetzige Verfahren.

- **Weitergehender Auftrag BÜM-15 – Reduzierung der Ansätze für Periodika**

Die Abarbeitung dieses Auftrags erfolgte bisher nur Bezug auf die Kultureinrichtungen und Schulen.

1. Kultureinrichtungen:

Für die Volkshochschule wird empfohlen, das Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung Wissenschaft und Kultur in Papierform abzubestellen, da es vom Ministerium zum Download angeboten wird.

Ein weiteres Einsparpotenzial wird nicht gesehen.

2. Schulen:

In den zurückliegenden Jahren wurden kontinuierlich Abbestellungen vorgenommen. Im Jahr 2005 allein belief sich das Einsparpotenzial auf ca. 2.000 €.

Für die Verwaltung wird gegenwärtig der Umstieg auf eine elektronische Datenbank, die die o. g. Loseblattsammlungen beinhaltet, geprüft (s. Basiskonzept BÜM-13 und Erläuterung zu BÜM-14). Da die Schulen nicht am Intranet der Stadt angeschlossen sind, kann auch perspektivisch nicht auf den Bezug der Papierform verzichtet werden.

Gesetzes- oder Mitteilungsblätter:

Die Schulen beziehen ausschließlich das Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Das Mitteilungsblatt wird inzwischen vom Ministerium zum Download angeboten. Daher wird den Schulen empfohlen, die Papierform abzubestellen. Es sind dies 18 Abonnements zu jeweils 97,50 € (gesamt 1.755 €/Jahr).

Gleichzeitig wird empfohlen, eine Papierform im Schulamt zu belassen.

- **Prüfauftrag BÜM-19 – Effektivierung des finanzorientierten Berichtswesens**

Berichtswesen ist ein wesentliches Element der Verwaltungsmodernisierung. Zukünftig soll das bisher weitestgehend finanzorientierte Berichtswesen zu einem outputorientierten Berichtswesen weiter zu entwickelt werden. Mit der Einführung eines verwaltungseinheitlichen Berichtswesens soll eine Entlastung für die Adressaten von Berichten aber auch für die Berichtersteller selbst entstehen. Mithilfe des Berichtswesens soll eine Steuerung mit Kennzahlen und Zielen ermöglicht werden.

Zurzeit ist ein Musterberichtsbogen in Erarbeitung, der u.a. Mindestanforderungen berücksichtigt, aber auch Wechselbausteine vorsieht, um die Besonderheiten der verschiedenen Berichterstattungen flexibel berücksichtigen zu können.

Im weiteren Verfahren soll eine Abfrage bei allen Fachbereichen erfolgen, um eine Übersicht zu erhalten, welche Berichte bereits erstellt werden, in welcher Häufigkeit, in welchem Umfang, wer die Berichte erhält. Die Informationen aus der Abfrage sollen genutzt werden, um den Musterberichtsbogen weiter zu qualifizieren.

- **Prüfauftrag BÜM-20 – Mitgliedschaft im E-Government-Zweckverband**

Siehe Ausführungen zu BÜM-12

- **Prüfauftrag BÜM-23** – Einnahmen aus Ordnungs- und Bußgeldern (Verfahren und Strukturen)

Amt 31:

Die Ahndung von ordnungsrechtlichen Verstößen in der Ausländerbehörde erfolgt auf der Grundlage der Spezialnormen im Ausländerrecht (§98 AufenthG, § 77 AufenthV, § 10 FreizügG/EU, § 86 AsylVfG. Des Weiteren gelten die Bestimmungen des OwiG. Neben der Berücksichtigung der fahrlässigen oder vorsätzlichen Begehung, welche im Höchstmaß eine Unterscheidung herbeiführt, sind vor allem die Bedeutung der Ordnungswidrigkeit und der Vorwurf an den Täter bei der Zumessung der Geldbuße zugrunde zu legen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse kommen als Entscheidungsgrundlage ebenfalls neben dem zuvor Genannten in Betracht. Die Bußgeldhöchstgrenze gibt einen Rahmen für die Bemessung der Geldbuße, wobei das Höchstmaß nur für den denkbar schwersten Fall vorgesehen ist. Gleiches gilt bei Verstößen gegen das Passgesetz.

Die Ahndung von Verstößen gegen das Landesmeldegesetz erfolgt auf der Grundlage des städtischen Verwarn- und Bußgeldkataloges. Gegenwärtig erfolgt die Prüfung, inwieweit eine Überarbeitung angemessen erscheint.

Mit dem Prüfergebnis ist Ende November 08 zu rechnen.

Amt 32:

Im Bereich der Wasserbehörde gab es dazu bereits aktuelle Umsetzungen (Erhöhungen). Im Bereich Immissionsschutz/Altlasten kann der Rahmen nicht weiter erhöht werden. Im Bereich Umweltplanung waren die Vorgaben vom Land schon beschränkend an sich. Im Bereich der Gewerbeabteilung ist der Kostenrahmen für Bußgelder vorgegeben. Zu den Bußgeldern im Rahmen der Verkehrsüberwachung besteht kein weiterer Handlungsbedarf. Insgesamt sind keine Mehreinnahmen gegenüber dem Plan 2008 möglich.

Amt 61:

Bußgelder in den Abteilungen Bauordnung, Denkmalpflege und Naturschutz werden im Rahmen der Möglichkeiten eingenommen. Allerdings beschränkt sich die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in der Regel auf Anzeigen, die durch aufmerksame Bürger an die Stadtverwaltung herangetragen werden. Weitergehende Effekte sind zurzeit aufgrund der starken Personalreduzierung nicht zu erwarten.

Notizen

Notizen

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545-0
Telefax: 0385 545-1009
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Titelfoto: photocase